

tauch-

Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

Ausgabe 85 – Winter 2019

Leitartikel:

Die Weihnachtszeit – eine gute Zeit um zur Besinnung zu kommen

Ausbildung und Breitensport:

Boot in Düsseldorf und Interdive in Frankfurt

VDST und Intern:

Wechsel und Ehrungen



Impressum

Die **tauch-Brille** ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:

STSB, Präsident Gunter Daniel,
Hermann-Neuberger-Sportschule 7, 66123 Saarbrücken
E-Mail: praesident@stsb.de

Redaktion: Dr. Jens Romba, E-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Textbeiträge in der Rubrik "Aus den Vereinen" werden vom STSB nicht überprüft, korrigiert oder gekürzt. Sie stellen nicht unbedingt die Meinung des STSB dar; der jeweilige Verein trägt die presserechtliche Verantwortung für Text- und Bildbeiträge.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild



Titelbild: Gunter Daniel

INHALT

Termine STSB	3
Termine Vereine	4
Leitartikel	4
Die Weihnachtszeit – eine gute Zeit, um zur Besinnung zu kommen	4
Präsident	7
Bewegung in der Messelandschaft	7
Bewegung im VDST-Vorstand	7
Ausbildung & Breitensport	8
Premiere 2020 in Frankfurt am Main	
Auftakt der neuen Tauch-, Schnorchel- und Reisemesse	
InterDive Frankfurt	8
Highlights der InterDive Frankfurt	9
Fotoausstellung	9
Professionelle Urlaubsberatung	9
Reisespecials	9
InterDive Besucher Gewinnspiel	9
Tauchequipment, Fashion, Accessoires und Medien	9
Tauchausbildung	9
Meeresschutz	10
Bühnenprogramm	10
Versteigerungen für einen guten Zweck	10
Wettbewerb für Tauchclubs und Vereine	10
Taucherparty	10
Anreise, Infos & Preise	10
Infos & Kontakt	10
Ausbildersitzung des STSB	11
Kommende Ausstellungen	11
Neues vom VDST	13
Ausbildung, Training und Befugnisse	13
Weiteres von der Ausbildungsleitung	14
Der Weg zu mehr Gesundheit „Uschi Kohns“	15
Neue TL im Saarland, TrC / B / A Lizenzverlängerungen	18
Neues von unserem Präsidenten	19

Ausschreibung DTSA UW-Fotografie Stufe 1 (LG 2020-01)	20
AUSSCHREIBUNG zur Theorieausbildung und Prüfung für TL 1/2	
Tauchlehreranwärter/innen	21
Fachbereich Ausbildung VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**	22
VDST	24
VDST-Mitgliederversammlung setzt klare Zeichen für die Zukunft	24
VDST-Ehrennadel in Gold mit Brillanten für STSBAIpräsident	
Erich Sämann	25
Laudatio Erich Sämann	25
Umwelt	26
Fisch des Jahres 2019	26
Visuelle Medien	27
Bericht Visuelle Medien im STSB für das Geschäftsjahr 2019	27
Veranstaltungen der VM im VDST	27
Sitzungen und Veranstaltungen im STSB	27
Eigene Weiterbildung	27
Ziele 2020	27
Deutsche Meisterschaften der Unterwasserfotografie und -Video 2020 am Helenensee, Kamera Louis Boutan (KLB 2020)	28
Presse	29
Änderungen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	29
Aus den Vereinen	30
TC Aquaman Ford Saarlouis	30
Abtauchen 2019: TC Aquaman zu Besuch in Graviere du Fort	30
TC Manta Saarbrücken	33
Termine Jugend	33
Allgemeine Termine	34
TC St. Wendel	34
NEWS Tauchclub St. Wendel	34
Abtauchen	35
TYC Sepia Saarlouis	37
Tauchfahrt nach Leipzig 15.08.2019	37

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 5. Mai 2020 Erweiterte Vorstandssitzung
- 14. Mai 2020 Mitgliederversammlung
- 3. November 2020 Erweiterte Vorstandssitzung

Ausbildung & Breitensport

- 15. Februar 2020 – 16. Februar 2020 Theorie DTSA**/**
- 28. Februar 2020 – 1. März 2020 Theorieausbildung für TL* und TL**
- 14. Februar 2020 – 15. Februar 2020 EH-Seminar / Medizin Praxis Sportschule
- 29. Februar 2020 VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**
- 3. April – 5. April 2020 Theorieprüfung für TL* und TL**
- 9. Mai 2020 Ausbilderweiterbildung Sportschule
- 14. Juni 2020 AK Orientierung
- 14. Juni 2020 AK Gruppenführung
- 14. November 2020 Kompressor Betreiber - Sportschule
- 15. November 2020 Scuba Wartung mit Dokumentation für PSA für Gerätewarte

Training Sportschule - Flossenschwimmen

Das Training findet jeden Mittwoch in der Schwimmhalle an der LSVS statt. Die Uhrzeit entnehmt Ihr unserer Website.

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen

Training Sportschule - Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt.

Das letzte Training in diesem Jahr ist am Mittwoch, den 11. Dezember von 20:00 Uhr – 21:30 Uhr. Ab 2020 dann immer Mittwochs in den geraden Kalenderwochen.

Termine in den Schulferien bitte beim FB Leistungssport erfragen.

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen
 Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen
 Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen
 SG Schmelz, Abt. Sporttauchen
 TF Blue Marlin Saarbrücken
 TC Aquaman Ford Saarlouis
 TC Delphin Saarlouis
 TC Dolphin Dillingen
 TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 04.12.2019 Einweisung in den Sauerstoffkoffer
- 07.12.2019 Kinobesuch der Jugend im UT oder Passage Kino
- 18.12.2019 letztes Training für dieses Jahr und Nikolausfeier
- 08.01.2020 Vorbesprechung zum Tauchkurs
- 15.01.2020 Beginn des Tauchkurses

TC Nautilus Merzig
 TC Poseidon Merzig
 TC Saar Neunkirchen
 TC Seedrachen Homburg

TC St. Wendel

- 11.01.2020 Sa 19:00 Neujahrsempfang Golfhotel
- 25.01.2020 HLW und Kompressorunterweisung
- 15.02.2020 HLW und Kompressorunterweisung
- 07.03.2020 MV Taucherhaus
- 09.03.2020 Antauchen Graviere
- 10.03.2020 Antauchen Graviere

TC Triton Dillingen
 TC Turtle Divers St. Ingbert
 TSG Saira Lebach
 TSC Crocodiles Losheim

TYC Sepia Saarlouis

- 28.12.2019 Wanderung zum Littermont
- 18.01.2020 Neujahrsempfang ab 18:00Uhr

Leitartikel

Die Weihnachtszeit – eine gute Zeit, um zur Besinnung zu kommen

Fröhliche Weihnacht überall – das gilt sicher auch für viele von uns Sporttauchern. Zumindest gehe ich davon aus, dass ein Großteil aller Sporttaucher in Deutschland einen christlichen Hintergrund besitzt und somit das Weihnachtsfest inklusive des gesamten Vorlaufes (Adventszeit, Nikolaus, Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern) in vollen Zügen genießen wird. Dies in nahezu jeder Hinsicht und damit auch was die kulinarischen Genüsse in dieser Zeit betrifft. Selbst am 31. Dezember sowie am 1. Januar wird es dann ja immer noch „Prost Neujahr“ heißen, was sich mit Sicherheit nicht auf Gesundheitstees, sondern eher schon auf hochprozentigere Getränke beziehen wird.

Natürlich werden in dieser heiligen Zeit auch Geschenke gemacht. Geschenke, bei denen die Verpackung für die Beteiligten ebenso heilig wie deren Inhalt ist und somit oftmals ebenso umfangreich. Natürlich dürfen hier Kunststoffe und Plastikteile oftmals nicht fehlen.

Gibt es dann auch noch Geldgeschenke, so rücken im nächsten Jahr mit Sicherheit auch diverse Messebesuche in den Vordergrund. Neben der allseits bekannten Boot in Düsseldorf wird ja nun auch die Interdive in Frankfurt abgehalten. Und für die, die es sich leisten können, will der nächste Jahresurlaub ja ebenfalls geplant und eventuell sogar schon vollständig gebucht sein.

Aber nicht nur diese Dinge haben, was die allgemeine Bedeutung angeht, ein gewisses Gewicht. Oftmals haben dies auch die Menschen nach Ende der Feiertage. So gibt es Ebbe und Flut nicht nur in Ozeanen, Meeren und Flüssen, sondern regelmäßig sogar in öffentlichen Bädern. Insbesondere im Januar ist hier erst einmal Hochwasser angesagt. Zumindest solange, bis die meisten Wassersportler und somit auch die Sporttaucher sich den Feiertagsspeck wieder abtrainieren konnten oder die guten Vorsätze verpufft sind.

Was dabei jedoch oft vergessen wird ist die Tatsache, dass für dieses ungesunde Verhalten die Strafe nicht unbedingt auf dem Fuße folgt. Vielmehr dauert es teils Jahre und Jahrzehnte, bis die Folgen dieser ungesunden Lebensweise sichtbar und spürbar werden. Was natürlich auch Auswirkungen auf den Tauchsport hat, der für

die betroffenen Taucher aus Gesundheitsgründen entweder immer gefährlicher wird oder aber irgendwann nur eingeschränkt oder gar nicht mehr ausgeübt werden kann. Hier während der Feiertage einmal zur Besinnung zu kommen, dürfte so manchem begeisterten Sporttaucher das größte Weihnachtsgeschenk überhaupt beschern. Ein Geschenk, welches ihm noch Jahre voller schöner Taucherlebnisse beschern wird. Eine Orgie, gleich welcher Art, ist irgendwann vorbei. Was aber ist so eine Feiertagsorgie gegen Erlebnisse, die man Jahr für Jahr immer wieder erleben und von denen man dann in seinen Erinnerungen noch lange zehren kann? Während der anstehenden Feiertage einmal mehr zur Besinnung zu kommen, dürfte somit niemandem von uns schaden. Und wer dann noch etwas mehr tun will, kann sich in dieser tauch-Brille sehr gerne meinen Beitrag über die Ausbildertagung des STSB anschauen. Denn hier hat eine sehr kompetente Referentin einen sehr guten und aufschlussreichen Vortrag über gesunde Ernährung gehalten.

Nun besitzen im Deutschland des Jahres 2019 nicht alle Sporttaucher einen christlichen Hintergrund. Allerdings gibt es ja auch im Judentum, im Islam sowie in anderen Religionen und den verschiedensten kulturellen Hintergründen, Zeiten und Gelegenheiten, in denen dort ebenfalls zur Besinnung aufgerufen wird. Und egal, welcher Ethnie wir auch angehören, ausschweifend feiern können und tun wir alle. Während früher zum Beispiel das moderne Halloween lediglich ein Bestandteil der nordamerikanischen Kultur war, ist dieser Feiertag mit all seiner Kostümierung nun auch fest in Europa verankert. So sollte sich neben unserer Fähigkeit, Feiertage aus fremden Kulturen zu übernehmen sowie ausgiebig zu feiern, in Zukunft auch noch die Fähigkeit hinzugesellen, auch die besinnliche Seite anderer Kulturen in die jeweils eigene Lebenswelt zu integrieren. Ob dies für jemandem mit christlichem Hintergrund neben Weihnachten auch an Ramadan geschieht oder jemand mit islamischem Hintergrund auch an Weihnachten einmal in sich geht, ist eigentlich völlig egal. Was zählt ist hier einzig das Resultat. Und dieses sollte für Sporttaucher, gleich welcher Herkunft, doch in vielen schönen aktiven Tauchjahren bei guter Gesundheit sowie in vielen wunderschönen Tauchrevieren bestehen.

Über alle Grenzen hinweg gibt es denn auch noch einen weiteren Bereich, der vor eben diesen Grenzen und Unterschieden nicht halt macht. Denn was nützt uns allen unsere gute Gesundheit, wenn wir unsere Tauchgänge in Zukunft nur noch in unserer Fantasie oder in der virtuellen Realität genießen können, weil irgendwann keine Tauchreviere mehr existieren, die es sich zu betauen lohnt?

Ich habe dies weiter oben mit dem Thema Verpackung schon angesprochen. Es

stellt sich bezüglich der Umwelt und des Klimas ja immer auch die Frage, ob die viele Fliegerei denn wirklich nötig ist und ob man den gegenwärtigen Massentourismus nicht einmal gründlich überdenken sollte. Ich persönlich bin da etwas anderer Meinung. Sicher ist vieles, was die Änderung des Klimas sowie die Belastung der Umwelt betrifft, definitiv menschengemacht. Vieles, aber eben nicht alles.

Es ist hier in etwa so, wie mit Charles Darwin. Zu dessen Zeit war seine Theorie das Modell, welches die Realität am besten erklären konnte. Aber es war eben auch nur ein Modell und nicht die exakte Abbildung der Realität. Frühere Modelle, die ebenfalls schon gut waren, wurden durch das bessere Modell Charles Darwins ersetzt. Aber auch dieses Modell ist nicht der Weisheit letzter Schluss. Wer im Internet einmal „Rupert Sheldrake“ googelt, wird feststellen, dass der Darwinismus als Modell ebenfalls nicht die komplette Realität erklären kann. Die Ablösung auch des Darwinismus durch ein besseres Modell ist somit nur eine Frage der Zeit. Wobei auch dieses bessere Modell lediglich ein Modell sein wird und keineswegs die Realität widerspiegelt.

Aus dem Darwinismus hat sich dann aber der Sozialdarwinismus entwickelt. Angeblich hat es sich bei diesem um eine äußerst fortschrittliche wissenschaftliche Theorie gehandelt. Heute wissen wir jedoch, dass der Sozialdarwinismus lediglich eine Pseudowissenschaft ist, welche die Interessen bestimmter Kreise durchsetzen sollte. Das Ergebnis ist uns allen hinreichend bekannt.

Was genau hat dies nun mit der Umwelt und mit dem Klima zu tun? Sicher wird niemand leugnen, dass die gigantischen Inseln aus Plastikmüll in den Meeren und Ozeanen, der Abfall an den verschiedenen Stränden sowie die Smog- und Feinstaubbelastung insbesondere auch in China und in Indien definitiv menschlichen Ursprungs sind. Und auch von uns belastet ein jeder die Umwelt. Durch Autofahren und durch Fliegen umso mehr.

Aber haben diese technischen Fortschritte nicht auch zur allgemeinen Verbesserung unseres Lebensstandards beigetragen und tun dies immer noch? Wäre eine Welt wie die unsere ohne Autos und Flugzeuge überhaupt denkbar? Und in was für einer Welt wollen wir überhaupt leben? Etwa wieder in einer vorindustriellen Epoche?

Es ist ebenfalls eine Tatsache, dass es auch in allen vorindustriellen Epochen immer wieder Änderungen des Klimas gegeben hat. Teilweise waren diese bereits

menschengemacht, zum großen Teil aber auch nicht. So können wir die Sonnenzyklen sowie den Einfall kosmischer Strahlung bis heute nicht beeinflussen.

Natürlich ist dies kein Freibrief für ungehemmte Umweltzerstörung. Vielmehr ist es eine Aufforderung für alle, auch in diesem Punkt endlich einmal wieder zur Besinnung zu kommen. Sicher mögen die verschiedensten gegenwärtigen Aktivitäten für die Umwelt gut gemeint und auch absolut notwendig sein. Problematisch wird es allerdings da, wo sich neben fundierten Forschungsergebnissen eine Pseudowissenschaft zu entwickeln droht, in der keine anderen Meinungen und Widersprüche mehr zugelassen werden. So etwas hatten wir ja schon einmal mit dem Sozialdarwinismus in einem anderen Bereich. Mit einem katastrophalen Ergebnis.

Lassen wir es bei all unserem Engagement für die Umwelt in diesem Bereich also nicht dazu kommen! Lassen wir auch andere Meinungen zu! Auch solche, die den Klimawandel in Teilen in Frage stellen. Denn auch diese Standpunkte können Informationen enthalten, die sich in Zukunft als sehr wichtig herausstellen könnten. Bei einer Pseudowissenschaft aber ist es oftmals so, dass mit dieser auch gewisse Absichten und Interessen verfolgt werden. In der Vergangenheit sind dies oftmals nicht die besten gewesen.

Was genau aber können und sollten wir Taucher hier nun tun? Zu allererst sollten wir uns unseren Urlaub nicht vermiesen lassen. Auch dann nicht, wenn wir die schönste Zeit des Jahres weit entfernt von der Heimat und vielleicht sogar am anderen Ende der Welt genießen wollen. Denn weite Reisen haben immer auch einen Bildungs- und Lerneffekt und tragen immer auch zur Völkerverständigung bei. Durch eine Flugscham würde dies dagegen behindert.

Ist es aber tatsächlich nötig, Weihnachtsgeschenke und andere Geschenke immer so aufwendig zu verpacken? Auch dieser Müll muss irgendwann entsorgt werden. Auch hier landen Plastikteile als Mikroplastik im Grundwasser, in Seen und Flüssen und dann irgendwann in den Meeren und Ozeanen. Und niemand, auch der hartgesottenste Sporttaucher nicht, möchte im Sommer seiner Geschenkverpackung aus vergangenen Weihnachtsfesten im Ozean noch einmal begegnen.

Hier zur Besinnung zu kommen könnte vielleicht auch der Beginn einer Reihe weiterer Verhaltensänderungen im neuen Jahr sein. Zunächst einmal was die Reduzierung des eigenen Mülls betrifft. Aber auch auf den Messen könnte ja

schon einmal nachgefragt werden, wie es die Urlaubshotels denn mit dem eigenen Müll, mit der Mülltrennung und mit dem Recycling halten. Hier den einen Anbieter zu boykottieren und stattdessen bei einem umweltfreundlicheren Anbieter für Zulauf zu sorgen, hätte auch einen positiven Effekt auf die Urlaubsländer selbst. Über einen langen Zeitraum betrachtet könnte hier sogar ein Kulturaustausch der positiven Art stattfinden.

Die Sonnenzyklen und die kosmische Strahlung können wir nicht beeinflussen. Was unsere technische Zivilisation und Industriegesellschaft betrifft, so müssen wir hier der Wissenschaft den Vortritt lassen, in Zukunft bessere und umweltfreundlichere Verfahren und Transportmöglichkeiten zu finden. Wir könnten dies aber dadurch unterstützen, indem wir keine Pseudowissenschaften mehr tolerieren und uns auch gegenüber alternativen Meinungen und Theorien offen zeigen. Was wir jedoch definitiv beeinflussen können, ist unser eigenes Umweltverhalten im kleinen Maßstab. Insbesondere hier sollten wir ansetzen, dabei aber keine Flugscham zeigen, sondern den Luftverkehr eher noch dazu nutzen, diese Einstellung in alle Welt hinaus zu tragen und anderen dadurch noch ein Vorbild zu sein.

Uns Sporttaucher kann man hier wie einzelne Ameisen betrachten. Alleine bewirken wir nichts und können zertreten und zermalmt werden. Als Ganzes können wir jedoch große Dinge bewirken. Es gibt für uns also keine Ausrede, Dinge die wir selber tun können zu unterlassen, weil das Wenige was wir tun können ja doch nichts bewirkt.

Vor allem für uns Sporttaucher sollte somit folgendes gelten: Wir können heutzutage sehr viele Dinge genießen. Aber wir haben in diesem Leben nur diesen einen Körper mit dem wir tauchen können. Auch mag es unendlich viel Wasser im Weltall geben. Vorerst gibt es für uns aber nur die Tauchgründe auf dieser Erde, die von uns auch betaucht werden können. Also genießt das Leben und schaut euch diese Welt ausgiebig an, wenn ihr dazu in der Lage seid. Bemüht Euch aber darum, sowohl Euren Körper als auch diese Erde möglichst sauber zu halten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sporttauchern des STSB sowie auch allen anderen Lesern dieser tauch-Brille ein frohes aber auch besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Sowie allen Tauchern noch viele schöne Tauchgänge weltweit und uns allen eine gute Gesundheit und eine saubere Welt auch noch in der fernerer Zukunft.

Dr. Jens Romba

Präsident

Bewegung in der Messelandschaft

Die Messelandschaft des Tauchsports in unserer Großregion erfährt in diesem Jahr gravierende Veränderungen. Zunächst ist die Boot, so wie wir sie in den letzten Jahrzehnten kannten, Geschichte.

Zum einen ist da der Umzug in die Hallen 11 und 12; geschuldet der Renovierung und dem Umbau der altbekannten Halle 3. Sicher werden sich regelmäßige Messebesucher ein wenig umorientieren müssen. Vorbei die traumwandlerische Sicherheit, mit der die bekannten Punkte angesteuert werden konnten.

Zum anderen reduziert der VDST seinen Messeauftritt weiter. Bereits in den vergangenen Jahren sind die Preise für Ausstellungsfläche, andere Räumlichkeiten sowie diverse Dienstleistungen auf dem Messegelände exorbitant gestiegen. Bisher wurde hierauf mit weniger Standpersonal reagiert; eine Maßnahme, die die Kostensteigerungen zuletzt jedoch nicht auffangen konnten. Von daher wird es im Rahmen der Boot bis auf Weiteres auch keine Bundesausbildungertagung mehr geben.

Da auch andere Aussteller auf dieses Kostenszenario reagieren, geht im Januar 2020 – zeitlich parallel zur Boot – die Interdive Frankfurt an den Start. Als fünfte deutsche Regionalmesse ist diese neben dem HTSV auch dem LVST sowie dem STSB zugeteilt. Dem entsprechend werden wir seitens des STSB-Vorstandes durchgehend Personal für den Standdienst stellen und somit vor Ort präsent sein; auch, um uns ein eigenes Bild von dieser Veranstaltung zu machen.

Zugleich bitte ich alle STSB-Mitglieder, sich von Boot und Interdive ein Bild zu machen. Wir werden gemeinsam zu bewerten haben, ob und wie weit wir uns künftig hinsichtlich der Messeauftritte engagieren möchten. Spätestens im Rahmen der Erweiterten Vorstandssitzung am 5. Mai 2020 werden wir dieses Thema abschließend besprechen müssen, um die Weichen für 2021 stellen zu können.

Bewegung im VDST-Vorstand

Die VDST-Mitgliederversammlung 2019 hat auch Bewegung in unseren Bundesvorstand gebracht. Nach der verabschiedeten Satzungsänderung und den anschließenden Neuwahlen sind nun vier neue Gesichter im elfköpfigen Vorstand. Dabei erachte ich es als ein wirklich gutes Signal, dass zwei Vizepräsidenten bis zu ihrer Wahl als Chefs ihrer jeweiligen Landesverbände aktiv gewesen sind. Dass es sich hierbei um kleine Landesverbände, nämlich Brandenburg und Bremen, handelt, hat aus der Sicht des Saarlandes nicht nur einen gewissen Charme, sondern stellt meiner Ansicht nach auch sicher, dass gerade deshalb eine besonders große Nähe der beiden Akteure zur Basis, sprich zu den Vereinen besteht.

Wünschen wir dem neuen VDST-Vorstand für die nächsten vier Jahre also guten Gelingen. Zwar ist nun kein Saarländer mehr in diesem Gremium, aber wir haben einen durchaus soliden Kontakt zur Verbandsspitze und ich gehe sicher davon aus, dass die Rochade bei den Köpfen nicht die einzige Bewegung im VDST-Vorstand bleiben wird.

Bewegung aus dem VDST-Vorstand

Bei dem angesprochenen Saarländer, der sich aus dem VDST-Vorstand verabschiedet hat, handelt es sich um den langjährigen Vizepräsidenten Finanzen Erich Sämann. Nach Jahrzehnten in Spitzenfunktionen als LAL, Vorsitzender und Präsident des STSB und – teils parallel – eben VDST-Vizepräsident hat Erich nun nicht mehr kandidiert. Seine Verdienste sind in der Laudatio zu seiner Ehrung mit der VDST-Ehrennadel in Gold mit Brillanten in dieser Ausgabe der tauch-Brille erwähnt.

Ich denke, er hinterlässt beim VDST und hinterließ beim STSB in seinem Bereich ein bestens bestelltes Feld. Und von daher hatte ich wiederum die Ehre, Erich im Namen des STSBs mit einer kleinen, flüssigen Erinnerung an den legendären „Löffeldoktor“ in den ehrenamtlichen Ruhestand zu verabschieden.

Und da die Gelegenheit so wunderbar passt, nehme ich diese nun wahr, nochmals darauf hinzuweisen, dass die Antragsfrist für Ehrungen zur STSB-Mitgliederversammlung der 1. Feb. 2020 ist. Vorschläge können beim Schriftführer oder Präsidenten des STSB eingereicht werden. Nähere Informationen befinden sich in unserer Ehrenordnung, die in ihrer aktuellen

Fassung unter https://www.stsb.de/fileadmin/user_upload/Allgemeines/Ordungen/Ordnungen_V2018/STSB-Ehrenordnung_2018-05-24.pdf auf unserer Homepage veröffentlicht ist.

Bleibt mir, unseren Vereinen rauschende Weihnachtsfeiern und allen STSB-Tauchern und ihren Familien, unseren Unterstützern und Partnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr mit vielen tollen Tauchgängen und Erfolgen zu wünschen!

Herzlichst!

Gunter Daniel,
Präsident



Bildnachweis zur Ehrung Erich Sämann: Foto: Frank Pastors, © VDST

Ausbildung & Breitensport



Premiere 2020 in Frankfurt am Main

Auftakt der neuen Tauch-, Schnorchel- und Reisemesse InterDive Frankfurt

Vom 15. bis 19. Januar 2020 trifft sich die Tauchbranche in der Main-Metropole

Seit sieben Jahren etabliert sich die InterDive Friedrichshafen am Bodensee als erfolgreiche deutsche Tauchsport-Messe. Jahr für Jahr zieht es vor allem Besucher aus Süddeutschland, der Schweiz und aus Österreich im September in die Zeppelinstadt. Der stetig wachsende Erfolg fordert nun ein ergänzendes Messeangebot in der Mitte Deutschlands.

Den Auftakt dazu bildet im Januar 2020 erstmals die Schwestermesse InterDive in Frankfurt am Main. In Halle 11.1 des zentralen Messegeländes präsentieren sich auf 12.000 m² renommierte Vertreter der Tauch- und Reisebranche. Zahlreiche Hersteller, Händler, Tauchbasen und -schiffe, Resorts, Veranstalter, Medien- und Länderververtretungen bieten einen umfassenden Gesamteindruck für Schnorchler, Sporttaucher und technische Taucher.

Die Tauchbranche ist eine große Familie. Viele Akteure kennen sich seit Jahren. Entsprechend ist der Aufenthalt in der Messehalle von einer persönlichen und lockeren Atmosphäre geprägt. Hier geben kompetente Berater individuelle Einblicke in die Tauch- und Urlaubswelt: vom Süß- und Kaltwassertauchen in

Deutschland und Skandinavien über klassische Tauch-Safaris im Roten Meer bis zu exotischen Zielen wie Raja Ampat, Palau oder Christmas Island. Auf der InterDive findet jeder, was er für seinen Sport sucht – ob Maske und Flossen, ein maßangepasster Trockentauchanzug oder die neueste Tauchcomputer-Generation.

Herzstück der InterDive ist seit jeher das vielseitige Rahmenprogramm. Stündlich wechseln sich auf der großen Showbühne Produktpräsentationen, Fachvorträge und Podiumsdiskussionen mit prominenten Szene-Vertretern mit Versteigerungen und Gewinnspielen ab. Höhepunkt der Messe ist die traditionelle Taucherparty – die „Night Dive“ am Freitagabend.

Highlights der InterDive Frankfurt:

Fotoausstellung

Renommierte Unterwasser-Fotografen präsentieren ihre Expeditionen zu atemberaubenden Naturschauspielen. Von Begegnungen mit Haien und Walen in den Ozeanen, bunten Korallenriffen bis hin zu Süßwasser-Fischen ist für jedes Interessensgebiet etwas dabei.

Professionelle Urlaubsberatung

Zahlreiche nationale und internationale Reiseveranstalter, Vertreter von Resorts und Tauchbasen präsentieren ihre Destinationen. Hier erhalten die Besucher Infos und Beratung aus erster Hand. Außerdem lernt man seine Ansprechpartner und Tauchlehrer in ungezwungener Atmosphäre gleich persönlich kennen.

Reisespecials

Im Januar planen viele ihren Jahresurlaub. Auf der InterDive gibt es jede Menge interessante Spezialangebote und attraktive Rabatte – teilweise mit Ersparnissen von bis zu 30%. Bei vielen Anbietern können Reisen auch gleich direkt auf der Messe gebucht werden.

InterDive Besucher Gewinnspiel

Auf der neuen InterDive Frankfurt warten neben Reiseschnäppchen und Versteigerungen für den guten Zweck auch attraktive Gewinnspiele auf die Messebesucher. In Zusammenarbeit mit NRC International werden beispielsweise hochwertige Poseidon-Atemregler und NRC-Analyser verlost! Besucher der Messe können ganz einfach ihre Eintrittskarte am NRC-Stand abgeben und mit etwas Glück gewinnen. 5-mal täglich wird ein NRC Nitrox-Analyser im Wert von 119,- € verlost. Am Ende jedes Messetages wird zusätzlich der Hauptpreis aus allen registrierten Eintrittskarten gezogen: Der glückliche Gewinner kann sich über ein komplettes Atemregler-Set der Firma Poseidon für über € 1000,- freuen. Zu gewinnen gibt es das beliebte Modell: Poseidon Xstream Black Edition mit Oktopus. Das Beste: Das Gewinnspiel findet an allen fünf Messetagen der InterDive statt, so haben Besucher täglich Chancen auf einen Gewinn.

Tauchequipment, Fashion, Accessoires und Medien

Vom Bikini bis zum Trockentauchanzug, vom Schnorchel bis zum Rebreather – zahlreiche Aussteller präsentieren die gesamte Bandbreite des Tauchsports. Renommierte Hersteller wie Aqua Lung, Cressi oder Poseidon stellen ihre Neuheiten vor und beantworten alle Fragen durch geschulte Mitarbeiter. Auch Interessenten an Schmuck und Schnorchelausrüstung werden hier fündig. Außerdem sind auf der Messe Ansprechpartner der relevanten Branchen-Medien anwesend und informieren über aktuelle Trends.

Tauchausbildung

Top-Ausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene. Die großen Tauchverbände – u.a. VDST, SSI, DIWA, Apnea College – präsentieren ihr Angebot mit umfassenden Infos zu Tauchaus- und weiterbildung. Auch wer Spezialkurse absolvieren oder gar sein Hobby zum Beruf machen möchte, kann sich hier beraten lassen oder gleich zu einem Kurs anmelden.

Meeresschutz

Verschiedene gemeinnützige Organisationen präsentieren ihre Maßnahmen und Aktionen zum Schutz der Ozeane. Die Akteure von Sea Shepherd sind mit einem großen Stand dabei. Außerdem informiert Sharkproject über den Schutz von Haien und marinen Ökosystemen. Der Charity-Bookshop Ocean Heroes und das Kunstprojekt The Fin Arts ergänzen das Angebot.

Bühnenprogramm

Auf der Bühne findet während der gesamten Messezeit ein abwechslungsreiches Programm statt. Vorträge und Präsentationen informieren die Besucher rund um die Themen Tauchen, Umweltschutz und Reisen. Dabei werden brandaktuelle Probleme wie etwa nachhaltige Fischerei und der Kampf gegen Plastikmüll ebenso beleuchtet wie Insidertipps zu Flusstäuchen, Wracks oder exotischen Traumzielen. Neuer Programmpunkt seit der InterDive Friedrichshafen 2019: Podiumsdiskussionen unter der Leitung des führenden Magazins TAUCHEN zu kontroversen Themen wie Haifütterungen und Umweltschutz.

Versteigerungen für einen guten Zweck

Bei Charity-Auktionen zu Gunsten von Meeresschutz-Organisationen können die Besucher tolle Schnäppchen ergattern. Zahlreiche Aussteller spenden großzügige Sach- und Reisepreise, die mehrmals täglich auf der Bühne versteigert werden. Neben Tauchsafaris, Reisen und Reisegutscheinen kommen auch Tauchausrüstung und -schmuck unter den Hammer. Dreimal am Tag kann jeder Messebesucher fleißig mitbieten und gleichzeitig wichtige Initiativen zum Ozeanschutz unterstützen.

Wettbewerb für Tauchclubs und Vereine

Tauchvereine aufgepasst! Mit dem Besuch der InterDive kann jeder seine Vereinskasse aufpeppen. Der etablierte Wettbewerb der InterDive Friedrichshafen findet im Januar 2020 das erste Mal auch in Frankfurt statt. Alle Tauchclubs bzw.

Vereine, die gemeinsam im Vereinsoutfit auf der Messe erscheinen, und sich am VDST-Stand zusammen fotografieren lassen, können einen Zuschuss für die Vereinskasse gewinnen: Der Hauptpreis beträgt € 2.000,-, der zweite und dritte Platz wird mit je € 500,- prämiert.

Taucherparty

Den Start ins Wochenende feiern Aussteller und Besucher bei der beliebten Night-Dive-Party am Freitagabend, den 17. Januar. Dieses Event ist für alle Messebesucher inklusive. Bei Drinks und Snacks erleben die Gäste einen bunten Partyabend. Die Live-Band Copyshop sorgt mit Klassikern aus Rock, Pop und Soul für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche.

Anreise, Infos & Preise

Familienfreundliche Eintrittspreise machen die InterDive zu einem attraktiven Ziel für Groß und Klein. Der Standort Frankfurt a. M. überzeugt zudem mit perfekten Anbindungen per Auto, Bahn oder S-Bahn. Die S-Bahn-Station „Frankfurt (Main) Messe“ liegt direkt im Messegelände und ist nur zwei Stationen vom Hauptbahnhof entfernt. Der Flughafen ist in nur 15 Minuten mit dem Auto erreichbar. Besucher, die mit dem Auto anreisen, erhalten einen gratis Busshuttle vom Rebstock-Parkhaus zum Messeeingang Portalhaus direkt bei der Messehalle.

Infos & Kontakt:

Veranstaltungsort: Halle 11.1/Eingang Portalhaus

www.inter-dive.de

info@inter-dive.de

Telefon: +49-7582-93207975

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch	15.01.2020	10 - 18 Uhr
Donnerstag	16.01.2020	10 - 18 Uhr
Freitag	17.01.2020	10 - 20 Uhr, Night Dive Party
Samstag	18.01.2020	10 - 18 Uhr
Sonntag	19.01.2020	10 - 17 Uhr

EINTRITTSPREISE (Tickets sind ausschließlich an der Tageskasse verfügbar):

Tageskarte Erwachsene: 11 €

Tageskarte Kinder 6-12 Jahre: 6 €

Für Kids: Für die kleinen Messebesucher gibt es eine Sitzecke mit Kinderkino.

Ausbildersitzung des STSB

Die Ausbildungersitzung des STSB fand am Montag, den 18.11.2019 in der Sportschule Saarbrücken statt. Wie auf den beigefügten Fotos zu erkennen ist, war sie sehr gut besucht. Dementsprechend wurde den Teilnehmern dort auch so einiges an Vorträgen und Informationen geboten.



Bilder: Dr. Jens Romba

Kommende Ausstellungen

Der erste Vortrag wurde von unserem Landesausbildungsleiter, Hans-Jürgen Meier, mit „Neues aus der Ausbildung“ überschrieben.



Bild: Dr. Jens Romba

Hier ging es zunächst um die Boot 2020, die ja vom 18.1.2020 – 26.1.2020 in Düsseldorf stattfindet. Im Gegensatz zu den Jahren davor stellen die Taucher nun aber nicht mehr in Halle 3 aus, sondern in den Hallen 11 – 13.

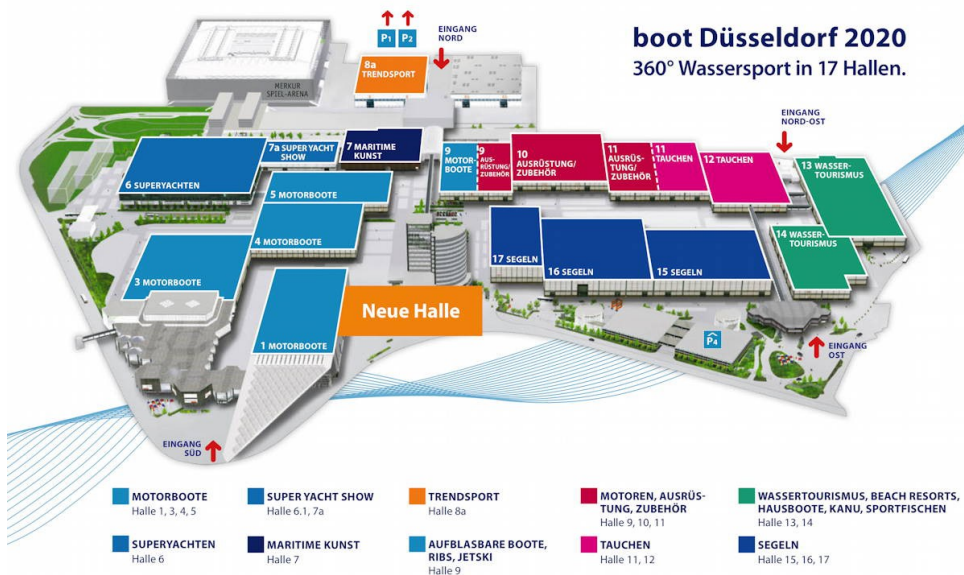


Bild: Aus dem Vortrags-pdf von Hans Jürgen Meier

Die Eintrittspreise liegen zwischen 19€ und 21€. Wer seine Lizenzen verlängern lassen will und die notwendigen Voraussetzungen dafür mitbringt, kann dies beim VDST gerne tun. Eine Bundesausbildertagung wird auf der Boot 2020 allerdings nicht stattfinden.

Sicher wird es so einigen nicht entgangen sein, dass es auf der Boot Probleme zwischen so manchen Ausstellern im Bereich Tauchen sowie der Messeleitung gegeben hat. Dies hat in der Tauchbranche zu einem Umdenken geführt. Natürlich ist und bleibt die Boot die wichtige und zentrale Messe, die sie für die Taucher bis jetzt auch immer gewesen ist. Als Alternative dazu wird es vom 15.1.2020 – 19.1.2020 aber auch die Interdive in Frankfurt am Main geben. Die Eintrittspreise liegen hier bei 11€. Lizenzverlängerungen beim VDST sind hier ebenfalls möglich, Weiter werden dort auch Anbieter ähnlich wie bei der Boot in Düsseldorf anwesend sein. Eine Bundesausbildertagung findet aber auch hier nicht statt.

Wer mit dem Auto nach Frankfurt anreisen will, kann in sein Navigationssystem den Straßennamen Tor West: 60486 Frankfurt am Main „Straße der Nationen“ als Ziel eingeben. Eine genauere Karte des Zielortes ist nachfolgend zu sehen. Die Messehalle in der dort ausgestellt wird, ist die Halle 11.

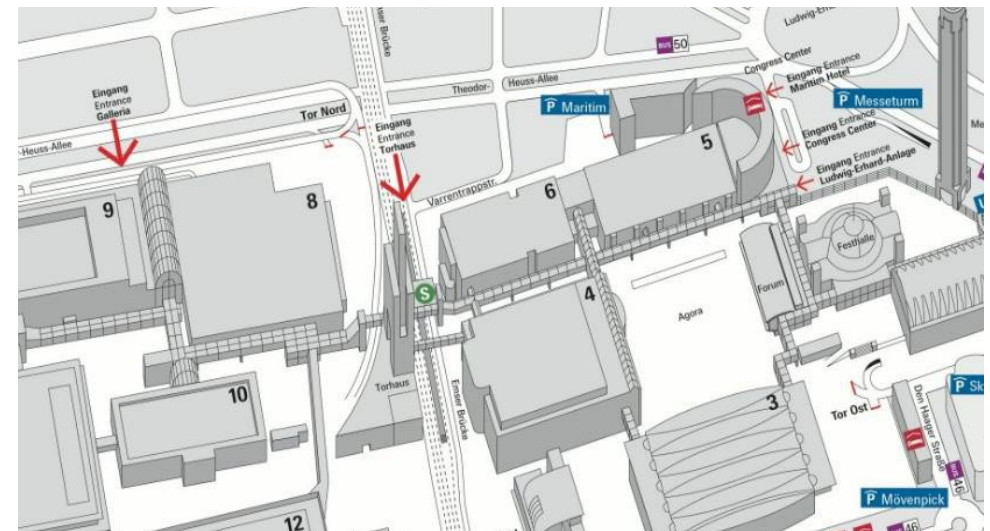


Bild: Aus dem Vortrags-pdf von Hans Jürgen Meier

Die Bundesausbildertagung findet dann am 31.10.2020 auf dem Uni-Campus Westend in Frankfurt, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main statt.

Neues vom VDST

Seit der Mitgliederversammlung vom 09.11.2019 ist Dr. Uwe Hoffmann der neue Präsident des VDST. Ebenfalls haben wir seitdem auch einen neuen Ausbildungsleiter, nämlich Hagen Engelmann. Stellvertreter von Hagen im VDST sind Reiner Kuffemann und Frank Ostheimer

Weiter existiert ab Januar 2020 nun auch ein neues Brevet „Indoorttauchen“. Die Theorie für dieses Brevet ist die gleiche wie bei DTSA Grundtauchschein. Voraussetzungen für dieses Brevet sind hier mindestens 10 m Wassertiefe. Ein solcher Kurs dient unter anderem als Vorbereitung insbesondere auch der praktischen Übungen mit Preßlufttauchgerät zum DTSA*. 2 Tauchgänge werden für hier sogar für das DTSA* anerkannt. Das Ziel dieser Art von Ausbildung ist es, auch im kalten Deutschland eine ganzjährige Ausbildung zum Deutschen Tauchsportabzeichen möglich zu machen, was so einiges Vorteile für die Vereine mit sich bringen dürfte.

Ausbildung, Training und Befugnisse

Sicher ist es so manchen nicht fremd und auch ich habe dies bereits erlebt. Da rackern sich die einen ab, um die für Ausbildung und Training gültigen Lizenzen zu erwerben. Nach deren Erlangung stehen dann allerdings auch noch diverse Weiterbildungen an, um die erworbenen Lizenzen auch dauerhaft behalten zu können.

Andere haben dies jedoch nicht nötig und glauben sowohl die Ausbildung als auch das Training ohne nachgewiesene Qualifikationen abhalten zu können. Und diese anderen bekommen wiederum von Leuten Unterstützung, die der Meinung sind, dass sich so manche Ausbilder ihre Lizenzen eigentlich garnicht verdient hätten, während andere für die Ausbildung und für das Training geradezu geboren seien und man bei diesen dann auch getrost auf weitere Nachweise verzichten könne.

In manchen Fällen werden dann ganz schnell vollendete Tatsachen geschaffen. So mancher der Lizenzen besitzt bleibt dann bei Ausbildung und Training außen vor, während andere ohne Lizenzen plötzlich ausbilden und trainieren. Und diese

anderen nehmen dann schließlich auch Prüfungen ab, wobei diese Abnahmen danach von einem lizenzierten Ausbilder, der diese Praktiken wohlwollend unterstützt, im Vertrauen und blind unterzeichnet werden.

Natürlich schafft es kaum einer, gegen diese Praxis aufzubegehren. Steht doch die Mehrheit oftmals hinter denen, die der Meinung sind, dass die Lizenz oder der Schein ohnehin oftmals tügen würden und es vielfach auch auf andere Dinge ankommt als nur auf ein, angeblich nichtssagendes, Dokument namens Urkunde oder Lizenz.

Solange nichts passiert, ist, zumindest vordergründig, auch alles in Ordnung. Was aber passiert, wenn etwas passiert? Derjenige ohne die gültige Lizenz ist dann offiziell nicht tätig geworden. Jemand mit einer gültigen Lizenz, der zufällig mitgetaucht ist, hatte nichts zu sagen und ist an Ausbildung und Prüfung nie beteiligt worden. Und der Lizenzinhaber, der bis dahin im Vertrauen und blind unterschrieb, leugnet dies plötzlich auf Anraten seines Rechtbeistandes. Was den Vereins- oder Abteilungsvorstand betrifft, so stand dieser während des Vorfalls ohnehin an Land oder glänzte größtenteils durch Abwesenheit.

Ich weiß nicht genau, was in der der letzten Zeit in Zusammenhang mit dieser Vorgehensweise so passiert ist. Passiert sein muss allerdings so einiges. Denn wie wir auf der Ausbildertagung erfahren haben, ist der VDST nun sehr daran interessiert, hier ein für allemal klare Verhältnisse zu schaffen.

Demnach darf eine Ausbildung in Tauchvereinen ausschließlich durch VDST Ausbilder mit der für diese Ausbildung gültigen Lizenz erfolgen. Sollte dies nicht der Fall sein, so kommt es zu zweierlei Problemen.

Das erste Problem ist hier die Frage der Haftpflicht. So ist jedes Mitglied eines Tauchvereins oder einer Tauchabteilung bereits umfassend über den VDST versichert. Ausbilder des VDST sind als Vereinsmitglieder sowie als Mitglieder der Landessportbünde zudem noch als Ausbilder versichert. Bildet jedoch jemand aus, der die dafür gültigen Lizenzen nicht besitzt, so ist er im Fall von Unglücksfällen nicht versichert. Läßt jemand im Vertrauen von Leuten ausbilden ohne selbst anwesend zu sein und Aufsicht zu führen, so greift bei solch einem Verstoß die Haftpflicht für Ausbilder nicht mehr.

Das zweite Problem käme dann in Form strafrechtlicher Ermittlungen nicht nur auf die an einem Unglück direkt Beteiligten zu. Bei einem Verstoß rücken auch die Vereinsvorstände in den Fokus von strafrechtlichen Ermittlungen, da gegen die VDST-Satzung sowie gegen Ordnungen verstoßen wurde, die vor den Gerichten zur Urteilsfindung herangezogen werden.

Wegen genau dieses Sachverhaltes sind die Vereinsvorstände denn auch in der Pflicht, ausschließlich VDST-Ausbilder und ausschließlich Ausbilder mit gültigen Lizenzen einzusetzen. Zu beachten ist hier ebenfalls noch, dass die Lizenzen zum Zeitpunkt der Ausbildung und des Trainings verlängert und gültig sein müssen. Ebenfalls ist zu beachten, dass die Lizenz bei Austritt aus einem Verein ruht, bis der Lizenznehmer in einen anderen Verein eingetreten ist.

Natürlich gibt es auch jede Menge kompetente kommerzielle Tauchlehrer, die oftmals auch in Vereinen aktiv sind. Deren Einsatz sollte allerdings sehr genau abgeklärt werden. Denn ohne eine gültige VDST- oder DOSB- Lizenz sind diese maßgeblich über ihren Arbeitgeber versichert, was bei Unglücksfällen auf von Vereinen organisierten Veranstaltungen ebenfalls zu Problemen führen könnte. Des Weiteren besitzt nicht jeder andere kommerzielle Verband das Niveau und das Selbstverständnis des VDST, was dann wiederum auch zu strafrechtlichen Verwicklungen führen könnte.

Weiteres von der Ausbildungsleitung

Der Rest des Vortrages setzte sich mit Dingen wie Empfehlungen und Normen bei Sauerstoffventilen auseinander. Danach wurden neues Ausbildungsmaterial für VDST-Ausbilder, ein Wechsel in der Praxis der Brevetierungen (ab 2020 soll es Online-Brevetierungen geben) sowie diverse Statistiken vorgestellt. Ebenso die Termine der Veranstaltungen, die vom STSB im Jahre 2020 geplant sind. Zu guter Letzt hat Jürgen dann noch dem Ausbildungsteam für dessen Unterstützung gedankt.



Bild: Aus dem Vortrags-pdf von Hans Jürgen Meier

Der Weg zu mehr Gesundheit „Uschi Kohns“

Der zweite Vortrag wurde von der Leiterin des Fachbereiches Leistungssport Uschi Kohns gehalten. Hier ging es, wie die Überschrift dies schon sagt, um mehr Gesundheit. Neben ihren Funktionen beim Tauchen ist Uschi beruflich eine erfahrene, ganzheitliche Ernährungs- und Gesundheitsberaterin. Und dies scheinen nicht nur so manche ihrer Kunden, unter denen sicher auch so mancher Sporttaucher sein dürfte, sondern ebenfalls so manche Ausbilder dringend nötig zu haben. Während Uschi, Jürgen und Roy fleißig damit beschäftigt waren, alle Voraussetzungen für diesen nächsten Vortrag zu schaffen, machte der Großteil der anderen Ausbilder eine Pause und sorgte für das eigene leibliche Wohl.



Bild: Dr. Jens Romba

Dagegen ist an sich ja auch nichts einzuwenden, zumal die Getränke schließlich frei waren. Bei dem nun folgenden Foto fragt man sich dann aber doch unwillkürlich, ob so manche Gesichtsausdrücke und Haltungen wirklich nur den anspruchsvollen Vorträgen und somit dem geistig anstrengendem Abend geschuldet waren, oder ob es nicht zusätzlich daran gelegen haben könnte, dass es neben gesunden Säften auch noch so einiges an Cola und Bier zu konsumieren gab.



Bild: Dr. Jens Romba

Einige Zeit später übernahm dann Uschi Kohns und fragte, ob sich so mancher von uns nicht auch des Öfteren müde und schlapp fühlen würde.



Bild: Dr. Jens Romba

Fit und Gesund bleiben durch gesunde Ernährung war dann auch ihr Thema an diesem Abend. Bereits Hippokrates soll ja einmal gesagt haben: „ Eure Nahrungsmittel sollen Eure Heilmittel und Eure Heilmittel sollen Eure Nahrungsmittel sein.“

Immer noch sind Herzinfarkt und Schlaganfall in Deutschland sowie dem Rest der westlichen Welt die Hauptursachen für bleibende gesundheitliche Schäden oder sogar für ein vorzeitiges Ableben. So kann durchaus auch so mancher Unfall beim Tauchen nicht unbedingt ein richtiger Tauchunfall sein, sondern durch eben diese Dinge verursacht worden sein. Genauso wie so viele andere Wohlstandskrankheiten, wie zum Beispiel Übergewicht, Gicht und Diabetes, auch uns Sporttauchern zunehmend Probleme bereiten.

Eine Änderung der Ernährungsweise kann hier jedoch vieles zum Besseren wenden. Natürlich muss dabei nicht unbedingt auf fleischliche Genüsse verzichtet werden. Derartige Genüsse zu reduzieren und dafür mehr Obst und Gemüse auf den eigenen Speiseplan zu bringen hat jedoch noch niemandem geschadet und schmälert auch nicht unbedingt die Schmackhaftigkeit der Nahrung. Weiter sollte darauf geachtet werden, vollwertige Produkte und weniger Weizen zu sich zu nehmen. Mehr Kartoffeln statt Nudeln wären ebenfalls nicht schlecht. Generell ist es ratsam, den Genuss von Fleisch, Fisch und Milch zu reduzieren und vor allem vielseitig zu essen. Zumal es hier ja auch nicht nur um körperliche, sondern auch um geistige Fitness bis ins hohe Alter geht. Denn auch die hängt mit der Ernährung zusammen.

Wie genau kommen aber nun die typischen Zivilisationskrankheiten zustande? Ein im Wasser schwimmender Fisch ist ständig von wässriger Lösung umgeben. In einem sauberen Gewässer werden Abfall- und Giftstoffe, die dieser Fisch zu sich genommen hat, vom Fisch an das Wasser abgegeben und fortgespült. Was für Fische nun die wässrige Umgebung ist, ist für an Land lebende Tiere und somit auch den Menschen die eigene Lympheflüssigkeit. Diese dient generell der Reinigung des eigenen Körpers. Je dünnflüssiger je sauberer und je neutraler diese nun ist, desto besser für den jeweiligen Menschen. Werden jedoch Cola, Kaffee, Alkohol und andere nicht ganz so gesunde Getränke eingenommen, so wird die Lympheflüssigkeit sauer. Das Gleiche geschieht auch bei falscher Ernährung sowie durch Umweltgifte, Medikamente, Pestizide sowie physischem und psychischem Stress. Durch diese Faktoren wird die Lympheflüssigkeit zudem mit Giftstoffen angereichert sowie durch zuwenig Flüssigkeitsaufnahme auch immer dickflüssiger. Irgendwann lagern sich diese Giftstoffe dann anderswo im Körper ab. So in der Leber in den Blutgefäßen (Adernverkalkung) und sehr gerne auch in den Herzkranzgefäßen (Herzinfarkt) sowie im Gehirn (Schlaganfall).

Niemand muß hier nun den Teufel an die Wand malen oder apokalyptische Gedanken hegen. Eine Cola, mal viel zuckerhaltige Nahrung sowie diverse feuchtfröhliche Parties mit ausreichend Fleisch- und Alkoholgenuss bringen niemanden gleich um. Wir können tatsächlich bei vielen Gelegenheiten sprichwörtlich Gift nehmen, ohne dass uns dies schaden würde. Die ungesunden Substanzen werden dann in der jüngeren Lebenshälfte aber im Körper

angereichert. Nach und nach verursachen diese dann die Folgeschäden, die uns in der älteren Lebenshälfte schließlich einiges an Gesundheit und an Lebensqualität kostet.

Trotzdem ist es nie zu spät, dagegen zu steuern, da mit der Umstellung der Ernährung der Körper auch wieder entgiftet werden kann. Dies geschieht natürlich nicht von heute auf morgen, sondern braucht schon etwas Zeit. Es wurde aber schon medizinisch nachgewiesen, dass in jedem Alter etwas getan werden kann und selbst in fortgeschrittenen Lebensjahren noch Besserung eintritt.

Für die Ernährung gibt es generell einige einfache Regeln, die ein jeder befolgen kann:

- 1) Esse nur, wenn Du hungrig bist!
- 2) Esse nur, was Dir schmeckt!
- 3) Esse achtsam und bewußt!
- 4) Höre auf zu essen, wenn du satt bist!
- 5) Trinke ausreichend Wasser! Dies verdünnt auch die Lympheflüssigkeit und reinigt diese, wie Uschi dies am Beispiel von Cola und Wasser (siehe die Utensilien vor ihr auf dem Foto) anschaulich demonstriert hat.

Es muss aber nicht nur auf die Ernährung geachtet werden. Zusätzlich zur richtigen Ernährung sind auch ein ausreichendes Maß an Sport und Bewegung nötig. Eine Sache, die im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung insbesondere auch bei der Jugend immer öfter sträflich vernachlässigt wird. Entspannung und ausreichend Schlaf sind ebenfalls notwendig. Zumal auch nachgewiesen ist, dass zu wenig Schlaf mit der Zeit krank machen kann. Bezüglich Anstrengung und Ruhe kommt es hier vor allem auf die richtige Mischung an.

Neben der Ernährung und dem Lebenswandel gibt es aber noch zwei weitere Faktoren, die für ein gesundes Leben von Bedeutung sind. Der eine ist die Fähigkeit zur Disziplin. Disziplin an sich ist dabei nicht nur ein wichtiger Faktor für eine gesunde Ernährung und Lebensweise. Sondern ebenfalls wichtig für den

Erfolg in vielen anderen Lebensbereichen. Der andere Faktor sind schließlich die eigenen Gedanken. Negative Gedanken, wie zum Beispiel Stress, Ärger, Wut und Zorn können ebenfalls krank machen. Diese sollten nach Möglichkeit gestoppt oder gleich vermieden werden.

Nun haben wir uns nicht auf einem medizinischen Kongress befunden, sondern auf einer Ausbilderweiterbildung für den Tauchsport. Was dementsprechend die Frage aufwirft, was genau das ganze denn überhaupt mit der Taucherei zu tun hat?

Die Antwort liegt zunächst in der höheren Leistungsfähigkeit eines gesunden oder gesund lebenden Menschen. Dies ist nicht nur bei Wettkämpfen wichtig, sondern auch im Freigewässer, wo der Taucher oftmals auf problematische Umweltbedingungen, wie zum Beispiel Hitze (beim Umziehen) Kälte oder Strömung treffen kann. Ein nicht zu vernachlässigender Bereich ist dann jedoch die Dekompression. Hier ist es schon oft passiert, dass einerseits Taucher, die keine Fehler gemacht haben, doch Symptome der Dekompressionskrankheit zeigten, während andere, die offensichtliche Fehler gemacht haben, frei von Symptomen blieben. Eine gesunde Lebensweise hat diesbezüglich mehr Auswirkungen, als gemeinhin angenommen wird.

Neue TL im Saarland, TrC / B / A Lizenzverlängerungen

Als nächster Referent trat dann Stefan Kessler an das Rednerpult.



Bild: Dr. Jens Romba

Er stellte uns zunächst einmal diejenigen vor, die die letzte Tauchlehrerprüfung erfolgreich bestanden haben und nun dem Saarland als neue Tauchlehrer zur Verfügung stehen. Namentlich sind dies Sascha Bayer und Max Kreuzer.



Bilder: Dr. Jens Romba



Weiter ging er noch darauf ein, dass auch die Trainer-C-Lizenz in Zukunft online bevetiert wird. Zudem müssen ab 2020 alle zukünftigen Ausbilder des VDST einen Ehrenkodex unterschreiben, an den diese sich dann auch halten sollten.

Neues von unserem Präsidenten

Als letzter ergriff dann unser STSB-Präsident Gunter Daniel das Wort.



Bild: Dr. Jens Romba

Dieser erbittet von möglichst vielen ein Feedback, die auf einer der beiden Messen Boot Düsseldorf 2020 oder Interdive 2020 in Frankfurt oder auf beiden Messen anwesend waren. Auch aufgrund von Kostengründen tendiert der VDST mittlerweile mehr zu regionalen Messen. Natürlich ist es aber interessant zu wissen, wie derartige Veranstaltungen bei den Sporttauchern ankommen, für die sie ja eigentlich gedacht sind.

Weiter ist es einigen sicher nicht entgangen, dass der Landessportverband für das Saarland (LSVS) mit so einigen Problemen zu kämpfen hatte. Mittlerweile hat der LSVS jedoch ein neues Präsidium, welches wohl recht gute und wirkungsvolle Arbeit leistet.

Danach gingen alle Teilnehmer der STSB-Ausbilderweiterbildung um einige Informationen reicher auseinander. Im Großen und Ganzen war dies eine sehr gelungene und informative Veranstaltung, aus der sicher jeder etwas mitnehmen konnte.

Dr. Jens Romba

Ausschreibung DTSA UW-Fotografie Stufe 1 (LG 2020-01)

Datum:	29. Januar 2020 und 5. Februar 2020, jeweils 16 ³⁰ –21 ³⁰ Uhr
Ort:	Hermann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken (Raum 45 und Schwimmhalle)
Zielgruppe:	Sporttaucher mit Interesse an der UW-Fotografie
Ziel:	Der UW-Fotograf ist in der Lage, eine einfache UW-Kamera zu bedienen und erste Eindrücke der UW-Welt abzulichten. Er versteht es, die Grundregeln der Aufnahmetechnik von Bildern umzusetzen.
Seminarleistung:	Ausbildung in Theorie und Praxis Kursbegleitbuch Brevetierung (Einkleber und Karte) Bei Bedarf stehen zwei Leihkamera zur Verfügung.
Teilnehmerbeitrag:	50 € für STSB-Mitglieder, 70 € für Mitglieder anderer VDST-LV sowie -Direktmitglieder
Anmeldeschluss:	5. Januar 2020
Anmeldung:	per e-Mail an Roswitha Schappler unter vizefinanzen@stsb.de bei gleichzeitiger Überweisung der Seminargebühr auf das Konto der STSB-Ausbildung IBAN: DE 71593510400001106509 - BIC: MERZDE55XXX - KSK Merzig-Wadern Kennwort: DTSA UWF 1 Die Anmeldung wird erst gültig nach dem Eingang der Seminargebühr und Einreichen der unterschriebenen Datenschutzerklärung in elektronischer Form.

Veranstalter:	STSB e. V.
Leitung:	<i>Gunter Daniel, VDST-Fotoinstruktor ***</i>
Voraussetzungen:	Grundtauchschein, gültige TTU, stabile Tarierung, mind 18 Jahre
Mitzubringen:	Tauchpass mit Beitragsnachweis, Tauchausrüstung mit DTG (indoor), UW-Kamera
Hinweise:	Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühren. Es gelten die jeweils aktuellen VDST-Ordnungen, allen voran die Ausbildungsordnung der Visuellen Medien im VDST sowie die VDST-Sicherheitsstandards <u>Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8</u>
Datenschutz	Sofern angegeben, werden die e-Mailadressen der Teilnehmer zur Bildung von Fahrgemeinschaften kursintern weitergegeben.

AUSSCHREIBUNG zur Theorieausbildung und Prüfung für TL 1/2-Tauchlehreranwärter/innen

Termine, Ort, etc.

Termin:	28.02.2020 – 01.03.2020 (Vorbereitung) und 03.04.2020 – 05.04.2020 (Prüfung)
Ort:	Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt
Zielgruppe: Ausrichter:	Tauchlehreranwärter/innen LVST / STSB / BTSV, Fachbereich Ausbildung, Im Auftrag des VDST
Kursleiter: Organisator:	Uwe Weishäupl, VDST TL4 Peter Gaa, VDST TL3

Anmeldung und Fristen

Voraussetzungen:	Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung.
Mitzubringen:	Schreibunterlagen, gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TTU)
Anreise:	eigene Anreise
Teilnehmer & Anmeldung:	Schriftlich oder per Mail mit beigefügtem Anmeldeformular an Peter Gaa, Medardusing 224, 67112 Mutterstadt oder an petergaa1962@gmail.com . Der Anmeldung muss eine Lastschrifteinzugsermächtigung für den LVST über die Lehrgangskosten bei liegen. Die Seminargebühr wird erst bei Zustandekommen des Seminars abgebucht!
Anmeldeschluss:	31.12.2019

Ausbildungsgebühren und Leistungen

Seminargebühren:	295,00 Euro (1 Vorbereitungswochenende und 1 Prüfungswochenende) einschließlich Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer.
Leistungen:	Theorievorbereitung in den Themen Organisation, Technik, Unterrichtskonzeption, Tauchmedizin und Ausbildung sowie Erfahrungsberichte aus den vergangenen Prüfungen.

Sonstiges

- Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des (Landesverband) erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem (Landesverband) nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.
- Bei Stornierung der Anmeldung bis zum 15.01.2020 betragen die Stornokosten 50% der Lehrgangsgebühren. Bei späteren Stornierungen entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Seminargebühren.
- Änderungen bleiben vorbehalten!

Landesausbildungsleiter

Uwe Weishäupl
Am Kirchgraben 6
67459 Böhl - Iggelheim

Anmeldung zur Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST /CMAS TL*/** 2020

1. Teilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____
 Straße: _____ Geb. Datum: _____
 Telefon: _____ Mobil: _____
 Email: _____ angestrebte Stufe: TL 1 _ TL 2 _

2. Vereinszugehörigkeit:

Vereinsname: _____

VDST-Vereins-Nr.: _____ Landesverband: _____

Bei TL1 Awärter: TRC-Nr.: _____ Gültig bis: _____

Bei TL 2 Anwarter: TL 1 Nr.: _____ Gültig bis: _____

3. Termin:

Vorbereitung: 28.02.2020 – 01.03.2020 Sportschule Schifferstadt
 Prüfung: 03.04.2020 – 05.04.2020 Sportschule Schifferstadt

4. Lehrgangsgebühr:

Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **295. —Euro** soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____

BIC: _____ Kontoinhaber: _____

 Ort, Datum:

 Unterschrift

Fachbereich Ausbildung VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**

Zielgruppe: VDST-CMAS-TL* / TL **-Anwärter

Ausrichter: LVST/BTSV/STSB, Fachbereiche Ausbildung, im Auftrag des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V.

Termin: Theorie: 29.02.2020, Praxistermin nach Absprache

Organisation und Infos: Peter Gaa, Tel.: 06234-92110 od. 0171-8601794 Email: petergaa1962@gmail.com

Ort: Theorie: Sportschule Schifferstadt, Am Sportzentrum 6, 67105 Schifferstadt im Rahmen der TL*/** Theorieausbildung

Praxis: im Raum Ludwigshafen / Speyer nach Absprache

Lehrgangskosten: 250,00 Euro zzgl. Brevetierungskosten beim VDST.

Leistungen: gemäß aktueller VDST TL Cross Over Ordnung.

Lehrgangsziel: die vorhandene Erfahrung als Ausbilder anderer Tauchsportverbände zu bestätigen und um die VDST Besonderheiten in Theorie und Praxis zu ergänzen.

Anmeldung: Schriftlich oder per Mail (petergaa1962@gmail.com) mit beigefügtem Anmeldeformular über den Verein an **Peter Gaa, Medardusring 224, 67112 Mutterstadt.**

Teilnehmer: **mindestens 2 Personen**

Voraussetzungen: Ausbilderlizenz anderer Tauchsportverbände äquivalent zu VDST TL* oder VDST TL**

Anmeldeschluss: **31.12.2019**

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 15.01.2020 sind 50 % der Lehrgangsgebühren zu entrichten.

Anmeldung zum VDST Cross Over Lehrgang für TL* und TL**

1. Teilnehmer:

Name: _____	Vorname: _____
PLZ: _____	Wohnort: _____
Straße: _____	Geb. Datum: _____
Telefon: _____	Mobil: _____
E-Mail: _____	angestrebte Stufe: VDST TL 1 _ TL 2 _

2. Verbandszugehörigkeit:

Bisheriger Verband _____
Bisherige Lizenz-Nr. _____

3. Termin:

Theorie: 29.02.2020 im Rahmen der TL*/** Theorieausbildung in
Schifferstadt
Praxis: nach Absprache

4. Lehrgangsgebühr:

Die Lehrgangsgebühr in Höhe von **250. —Euro** zzgl Brevetierungskosten beim VDST soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

IBAN: _____
BIC: _____ Kontoinhaber: _____
Ort, Datum: _____ Unterschrift _____

Die Lehrgangsgebühr wird erst bei Zustandekommen des Lehrgangs abgebucht.

Hinweise: Die erhobenen Informationen werden im Rahmen der Zweckbestimmung des LVST e.V. gespeichert. Der LVST e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen zu speichern, zu verändern oder zu übermitteln und ihre Nutzung nur als Mittel zur Erfüllung sachbezogener Aufgaben zu verwenden. Bei Stornierung der Anmeldung nach dem 15.01.2020 sind 50 % der Lehrgangsgebühren zu entrichten.

VDST

VDST-Mitgliederversammlung setzt klare Zeichen für die Zukunft

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) setzte am Wochenende klare Zeichen für die Zukunft: Um den Verband zukunftsicher zu gestalten, stimmte die Versammlung einstimmig für eine umfangreiche Satzungsänderung. Diese soll eine stärkere Fokussierung auf Themen der Verbands- und Sportentwicklung erlauben und der Jugend stärkere Mitsprachemöglichkeiten geben. Mit der Versammlung endeten die Amtszeiten von Prof. Franz Brümmer, Erich Sämann, Theo Konken und Ralph Schill, die 16 Jahre und mehr erfolgreich in ihren Ämtern waren.

Die vollständige Meldung finden Sie im Anhang und hier:

www.vdst.de/2019/11/11/vdst-mitgliederversammlung-setzt-klare-zeichen-fuer-die-zukunft/



Der neugewählte VDST-Vorstand: In der hinteren Reihe (v.l.) Jan Kretzschmar, Antje Franke, Hagen Engelmann, Joachim Schneider, Uwe Hoffmann, Bodo Kuhn; davor (v.l.) Alexander Bruder, Heike Gatermann, Kerstin Reichert und Oliver Axthelm.



Ehrengast Dr. Karin Fehres, Vorstand Sportentwicklung im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) würdigte den VDST als zuverlässigen Partner in Sache Natur und Sport.



Zum Abschied des langjährigen Präsidenten Prof. Dr. Franz Brümmer gab es Standing Ovation.

Die Bilder dürfen unter Nennung des Bildautors (© VDST) und im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung honorarfrei und ohne gesonderte Zustimmung verwendet werden.

VDST-Ehrennadel in Gold mit Brillanten für STSB-Altpräsident Erich Sämann

Mit seinem Ausscheiden als Vizepräsident Finanzen aus dem VDST-Vorstand wurde STSB-Altpräsident Erich Sämann mit der VDST-Ehrennadel in Gold mit Brillanten ausgezeichnet. Die hohe und zugleich seltene Ehrung erhielt er im Rahmen der VDST-Mitgliederversammlung am 9. Nov. 2019 in Rostock vom neuen VDST-Präsidenten Dr. Uwe Hoffmann, dessen Laudatio wir an dieser Stelle veröffentlichen:



Bildautor: Frank Pastors, © VDST

Laudatio Erich Sämann

„Zum Auftakt präsentieren wir eine der wichtigsten, respektive die herausragende Position in der saarländischen Taucherlandschaft ...“

Mit diesen nahezu prophetischen Worten im Verbandsmagazin des Saarländischen Tauchsportbundes begann die Karriere von Erich Sämann als Ehrenamtsträger auf Landesebene. Heute können wir das mit einem zweiten Abschnitt auf der Bundesebene ergänzen. Wie wir mittlerweile wissen, hat dieses Engagement Jahrzehnte gedauert, und ist immer noch nicht ganz beendet. Da bleibt jetzt bei allen Bemühungen der Zurückhaltung dann schon doch eine kleine Träne im Augenwinkel hängen, lieber Erich!

Erich Sämann's Zeiten im Saarland und im Bundesverband sind bekannt und ich brauche sicher die ganzen Daten und Ämter im Einzelnen jetzt nicht zu wiederholen. Aber es gibt einen Verdienst, der allen - auch über den heutigen Tag hinaus - in lebhafter und dankbarer Erinnerung bleiben wird: nämlich sein Wirken, sein großartiger Einsatz zur Rettung des VDST um die Jahrtausendwende. Federführend und mit einer fast unheimlichen Energie gelang es ihm, zäh und unbeirrbar wie er nun mal ist, die finanzielle Schieflage - manche sagen: den Konkurs des VDST - zu verhindern.

Nun, dass Erichs Steckbrief in der Tat Finanzfragen sind, ist im VDST bereits zuvor bekannt gewesen; dies spätestens seit seiner TL***-Praxisprüfung im Jahr 1997. Diese verließ er, da er einer Finanzprüfung in der heimischen Kanzlei den dringenden Vorrang vor seiner eigenen TL***-Prüfung geben musste. Aber natürlich ist er bei der nächsten Auflage der TL-Prüfung wieder angetreten, um dann die angestrebte Lizenz endlich zu erhalten.

Zu dieser Zeit hatte Erich den Vorsitz beim Saarländischen Tauchsportbund inne. Hier fallen in seine aktive Zeit ein deutlicher Anstieg von Mitgliederzahlen und Vereinsgründungen; nie gab es so viele im STSB organisierte Tauchsportvereine als unter seiner Ägide.

Im Artikel, dessen Eingangswort ich eben zitiert habe, wurde Erich als neuer Landesausbildungsleiter im Saarland vorgestellt. Kritik wurde damals an seiner relativ geringen Anzahl an Tauchgängen laut. Fakt ist aber, dass Erich - pfiffig wie immer - seine große Erfahrung in schwierigen Tauchgewässern betont; und tatsächlich übertrifft ihn bis heute kaum ein Saarländer in der Anzahl der Abstiege in die Tiefen des Bodensees.

Abgesehen von dieser freundschaftlichen Anmerkung schildern die dienstälteren Vereinsvorsitzenden an der Saar Erich Sämann als strebsam und hilfsbereit. Die erste Eigenschaft ist eine perfekte Voraussetzung, wenn es um die Finanzen geht; die zweite natürlich nicht immer, vor allem dann nicht, wenn es gilt, die knappen Mittel beisammen zu halten. Aber er hat immer den Balanceakt aus Großzügigkeit und Notwendigkeiten gemeistert und damit seine Aufgaben vorbildlich ausgefüllt. Hierfür gebührt ihm unser ausdrücklicher Dank. Erich Sämann hinterlässt als Vizepräsident Finanzen – als Schatzmeister – einen finanziell gesunden – manchen unken: ‚zu gesunden‘ – Verband. Die Messlatte für seine Nachfolger liegt damit sehr hoch!

Wer Erich Sämann im Vorstand erlebt hat weiß: Seine Beiträge waren geprägt von Ehrlichkeit, Loyalität gegenüber dem Präsidenten und dem VDST. Durch die Tätigkeit als Tauchlehrer und Ausbildungsleiter zudem noch durch hohe Kompetenz für das Sporttauchen. Seine Positionen über den Bereich der Finanzen hinaus hat er konsequent vertreten und dennoch auch akzeptiert, wenn ihm genauso ehrlich eine andere Sichtweise präsentiert wurde.

Der VDST verleiht Erich Sämann für seine Verdienste um und für den VDST, für zwei Jahre als Landesausbildungsleiter im Saarländischen Tauchsportbund, zwölf Jahre als Vorsitzender bzw. Präsident des Saarländischen Tauchsportbundes sowie 18 Jahre Vizepräsidentschaft im VDST die Ehrennadel in Gold mit Brillanten.

Herzlichen Glückwunsch lieber Erich!

Umwelt

Fisch des Jahres 2019

Nachdem ich in meinem Leitartikel unter anderem auch auf die Umwelt eingegangen bin, möchte ich hier nun den Fisch des Jahres vorstellen. Allerdings nicht persönlich. Dies überlasse ich anderen, deren Artikel ich hier nun verlinke. Interessante Artikel über diesen Fisch, der auch den Namen eines Körperteils trägt, sind unter

<https://www.blinker.de/angelmethode/friedfischangeln/news/fisch-des-jahres-2020/>

und unter

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/nuetzlich--aber-gefaehrdet-die-nase-ist-fisch-des-jahres-100.html>

zu lesen.

Dr. Jens Romba

Visuelle Medien

Bericht Visuelle Medien im STSB für das Geschäftsjahr 2019

Veranstaltungen der VM im VDST

In meiner Funktion als SAL VM im STSB habe ich am 1. Sept. 2019 an der Arbeitssitzung VM von VDST und Landesverbänden in Kahl teilgenommen.

Mit Blick auf die Strukturierung des Fachbereichs VM im VDST zur VDST-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen habe ich zugesichert, die Instrukteurenkartei zu führen und mich bei der Ausbildung der Fotoinstrukteuren zu engagieren.

Sitzungen und Veranstaltungen im STSB

An allen Vorstandssitzungen, den Erweiterten Vorstandssitzungen sowie der Mitgliederversammlung des Jahres 2019 habe ich teilgenommen.

Kurse entsprechend der Ausbildungsordnung der VM im VDST oder in Anlehnung hieran wurden seitens der Vereine im STSB nicht angefragt.

Der diesjährigen Ausgabe des VDST-Fotopokals sowie des Actioncups habe ich mit einem Fotostammtisch am 23. Okt. 2019 Rechnung getragen.

Eigene Weiterbildung

Nach dem Erreichen der Lizenzstufe UW-Fotoinstruktor Stufe 3 im Jahr 2015 sind keine höherwertigen Ausbildungsstufen im Bereich der UW-Fotografie möglich.

Ziele 2020

Die Zielsetzung der VM im STSB sehe ich vorrangig in der foto- und videografischen Aus- und Weiterbildung unserer Taucher. Generell bildet hierzu die Ausbildungsordnung der VM im VDST die Grundlage.

Die Einsteiger-Fotokurse möchte ich wie gehabt in den Vereinen anbieten. Interessierte Vorstände und Ausbildungsleiter können sich wegen weiterer Informationen hierzu jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Zusätzlich plane ich die Durchführung eines Kurses DTSA UW-Fotografie Stufe 1 auf Landesverbandsebene.

Gerne nehme ich – und hier sind bitte die STSB-Mitglieder gefordert – Vorschläge und Anregungen aus den Reihen der saarländischen Taucher entgegen und werde das Angebot auf gezielte Bedürfnisse hin entsprechend ausrichten. Natürlich werde ich mir auch weiter ab und an die Zeit nehmen, STSB-Veranstaltungen fotografisch zu dokumentieren.

Mein Dank geht an Joachim Schneider, Fachbereichsleiter VM im VDST, sowie die Kolleginnen und Kollegen im STSB-Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Den STSB-Mitgliedern danke ich für ihr Interesse am Angebot der VM im STSB. Die Unterstützung, die ich erfahren durfte, haben die Zeit, die ich 2019 in Sachen VM im STSB investiert habe, keinesfalls zu einer Belastung werden lassen.

Mit Tauchers Gruß
Allzeit gut' Luft!

Limbach, 24. Nov. 2019

Gunter Daniel,
Visuelle Medien im STSB

Deutsche Meisterschaften der Unterwasserfotografie und -Video 2020 am Helenesee, Kamera Louis Boutan (KLB 2020)

Die 36. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften in der Unterwasserfotografie und zum Unterwasserfilm, unsere Kamera Louis Boutan, werden im Herbst 2020 am Helenesee, Frankfurt/Oder stattfinden; von Donnerstag, den 15. bis Sonntag den 18.10.2020. Außerdem wird bereits in diesem Jahr dort ein vorbereitendes Trainingscamp geben, vom 3. bis 6.10.2019.

Die KLB 2020 wird in Zusammenarbeit mit dem LTSV Brandenburg sowie mit engagierter Unterstützung durch die ansässigen VDST-Vereine, dem TC Gallus, dem TC Poseidon Eisenhüttenstadt und dem TC Fürstenwalde ausgerichtet. Für die Flaschenfüllungen kooperieren wir außerdem vor-Ort mit der Tauchbasis Aqua&Aero, dem Tauchcenter am Helenesee. Die Zusammenarbeit hat sich bereits zum Bundesjugendtreffen gut 2018 bewährt. Die Veranstaltung umfasst einen Trainingstag sowie zwei Wettkampftage und wird damit wieder konform mit den CMAS Vorgaben sein. Die Siegerehrung und Abschlussveranstaltung erfolgt Abreisetag zum frühen Nachmittag an der Hochschule in Wildau (Südlich von Berlin; ca. eine Autobahnstunde Richtung Westen). Informationen zu den Wettbewerbskategorien werden in den nächsten Tagen bereitgestellt.

Fotowettbewerb

5-Bilderwettbewerb – Set-Wertung in 4 TG mit vorgeschriebenem Zeitfenster

1 Bild Aufnahme von Fauna und Flora der UW-Welt, mit Themenvorgabe „Artefakte“

1 Bild Modelaufnahme (Mensch unter Wasser in Tauchausrüstung, bzw. Apnoeausrüstung)

1 Bild Weitwinkel, UW-Landschaften ohne dominante Lebewesen, max. 20% der Bildfläche für Fauna der UW-Welt.

1 Bild Nahaufnahme, Fauna und Flora der UW-Welt ohne Thema

1 Bild Fische (Einzahl und Mehrzahl erlaubt)

Videowettbewerb

Erstellen eines Films mit einer max. Spielzeit von 3 bis zu 6 Minuten (in 4 TG mit vorgeschriebenem Zeitfenster).

Der Film muss zu mind. 80% unter Wasser handeln.

Veranstaltungsort:

TC Poseidon Eisenhüttenstadt

52°16'34.8"N 14°29'30.8"E

Zufahrt über die Rezeption des Campingplatzes Helenesee

www.tc-poseidon-ehst.de

Übernachtungsmöglichkeiten:

Freizeit und Campingpark Helene-See

Am Helenesee 2

15236 Frankfurt (Oder)

www.helenesee.de

Eurocamp am Helenesee

Am Helenesee 1A

15236 Frankfurt (Oder)

www.eurocamp-helenesee.de

Oder im Stadtgebiet Frankfurt/Oder (ca. 20 Autominuten)

Ansprechpartner LTSV Brandenburg:

Thomas Krekler (Fachbereich Visuelle Medien, LTSV Brandenburg e.V.)

visuellemedien@ltsv-brandenburg.de

www.ltsv-brandenburg.de

Ansprechpartner VDST

Christoph Giese (christoph.giese@vdst.de)

Joachim Schneider (visuellemedien@vdst.de)

Mit den besten Grüßen,

Christoph Giese

für das Team der Visuellen Medien im VDST und des LTSV Brandenburg

Presse

Änderungen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahre 2019 hat es im Bereich der Presse personelle Veränderungen gegeben. Die bisherige Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des STSB, Claire Girard, hat dieses Amt nicht weiter fortgesetzt. Dies ist wirklich schade, da sie in den letzten Jahren wirklich hervorragende Arbeit geleistet hat. Allerdings ist auch zu bedenken, dass es sich, wie auch bei den anderen Vorstandsämtern des STSB, beim Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit um ein Ehrenamt handelt. Bis auf einiges an Kostenerstattungen, die gerade einmal die gemachten finanziellen Ausgaben decken, gibt es dafür kein festes Gehalt und auch sonst kein Geld. Zeit und Energie müssen, neben der eigenen beruflichen Tätigkeit sowie weiteren Verpflichtungen (zum Beispiel Familie und Privatleben) aber trotzdem investiert werden. Und das in einem beträchtlichen Umfang. Hierfür müssen wir Claire auf jeden Fall sehr dankbar sein und werden sie sicher in guter Erinnerung behalten.

Da der STSB aber nicht nur über einen oder einige wenige, sondern sicher über mehrere kompetente Mitglieder aus den verschiedensten Bereichen und mit den verschiedensten Hintergründen verfügt, ist es nur gerecht, wenn die hier anfallende Arbeit nicht nur auf einer oder auf einigen wenigen Schultern lastet. Zumal es ja auch dem Prinzip von Demokratie und Pluralismus entspricht, dass Verantwortung geteilt wird und von verschiedenen Leuten verschiedene neue Impulse in ein bestehendes Tätigkeitsfeld hineingetragen werden.

Genau dieser Sachverhalt hat mich dazu bewogen, mich für das Amt des Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des STSB zur Verfügung zu stellen und mich im Juni 2019 wählen zu lassen. Für jene, denen ich bisher unbekannt war, möchte ich mich nun kurz vorstellen.

Mein Name ist Jens Romba und ich komme ursprünglich aus Oldenburg in Niedersachsen. Da meine Eltern begeisterte Segler waren, kam ich dementsprechend auch schon früh mit dem Wassersport in Berührung. Ich erwarb dort diverse Schwimm- und Segelscheine und später auch die Sportbootführerscheine Binnen- und See. Sehr früh zeigte ich aber vor allem Interesse für die Sporttaucherei, was mich während meiner Schulzeit zum Erwerb

des Sporttauchscheines sowie des CMAS* führte. Während meiner Zeit bei der Bundesmarine qualifizierte ich mich weiter bis zum DTSA-Silber (damals CMAS***) und wurde während meines Grundstudiums dann Fachübungsleiter für den Tauchsport. Ebenfalls legte ich noch das DTSA-Gold (damals CMAS****) ab. Nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt als Austauschstudent in Calgary in Kanada erwarb ich in Frankreich in Camaret sur Mer in der Bretagne schließlich meinen VDST-TL* (CMAS-TL*).

Beruflich ging ich nach einem erfolgreich abgelegten Abitur zunächst für zwei Jahre zur Bundesmarine, wo ich in Eckernförde und in Flensburg in der Fernmeldeaufklärung tätig war. Es folgten ein Grundstudium der Chemie, zunächst in Münster, dann aber in Oldenburg. Nach meinem Vordiplom ging es für ein Jahr als Austauschstudent nach Calgary in Kanada. Zurück in Deutschland schloss ich mein Hauptstudium dann in Oldenburg ab und zog schließlich, nach einem Praktikum bei der Wintershall AG, nach Saarbrücken, um dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig zu sein und schließlich meinen Dr. rer. nat. zu machen. Während dieser Zeit erwarb ich bei einem anderen Tauchverband auch meinen CMAS-TL**.

Nach meiner Promotion hatte ich, trotz angeblichem Fachkräftemangels, aber Probleme bei der Jobsuche und landete schließlich, mit Unterbrechungen, in Hartz-4. Was aber nicht heißt, dass ich seitdem völlig untätig meine restliche Lebenszeit absitze. Die Suche nach einem adäquaten Job geht trotzdem weiter. Und soweit es mir möglich ist, bin ich, auch als Ausbilder und Trainer, immer noch in der Taucherei sehr aktiv.

Einige Weiterbildungen habe ich während dieser Zeit ebenfalls absolviert. So eine Weiterbildung in interkultureller Kompetenz und eine in Wissens- und Contentmanagement (inklusive E-Learning und Blended Learning). Auch halte ich, induziert durch einen Kontakt über den sogenannten Xing-Business-Club, mittlerweile auch nach Arbeitsmöglichkeiten über das Internet Ausschau. Hier bin ich, nach einigen Umwegen, auch zum Texte schreiben im Internet gekommen.

Meine Erfahrung mit Medien und Öffentlichkeitsarbeit geht jedoch noch weiter zurück. Bereits in Oldenburg war ich als Pressewart in verschiedenen Tauchvereinen tätig und habe Artikel für die jeweilige Vereinszeitschrift verfasst. Im Rahmen meines Studiums kamen dann noch wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen hinzu. Seit einiger Zeit schreibe ich aber auch Artikel und Kommentare im Internet, um die Allgemeinheit über die wirkliche Situation vieler, angeblich gesuchter akademischer Fachkräfte, aufzuklären. Zweimal bin ich sogar

schon im Fernsehen aufgetreten, dieses Jahr erst in einer Dokumentation im Ersten bei der ARD.

Um auf dieser Schiene weiterzukommen und um beruflich eventuell meine naturwissenschaftlichen Kenntnisse mit meinen medialen Kompetenzen zu kombinieren habe ich dann 2018 eine Weiterbildung zum Online-Redakteur mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Ich habe auch bereits für die tauch-Brille Artikel geschrieben. Als ich dann erfahren habe, dass Claire als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des STSB nicht mehr weitermachen will, habe ich mich für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Ich hoffe sehr diese Tätigkeit genauso ausfüllen zu können, wie Claire das getan hat. Auch wenn der Wechsel bereits im Juni 2019 stattgefunden hat, kann ich immer noch auf ihre Hilfe zählen. Sie wirkt im Hintergrund also für einige Zeit noch weiter mit, um den Übergang etwas weniger problematisch zu gestalten. Hierfür noch einmal vielen Dank.

Uns allen wünsche ich zum Abschluss nun, dass der STSB auch weiterhin gut in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und sich dessen Bekanntheit und dessen guter Ruf sogar noch vergrößert. Ich werde auf jeden Fall darauf hinarbeiten.

Dr. Jens Romba



Aus den Vereinen

TC Aquaman Ford Saarlouis

Abtauchen 2019: TC Aquaman zu Besuch in Graviere du Fort

Am ersten Wochenende im November machte sich der TC Aquaman auf zum alljährlichen Abtauchen. Die Wahl fiel dieses Jahr auf das französische Tauchgewässer Graviere du Fort. Während die Tauchenden Aqualaute Tauchsee und Infrastruktur erkundeten, genoß die nichttauchende Fraktion einen Ausflug ins nahe Straßbourg.



Bild: TC Aquaman

Schon beim ersten Abtauchen fiel auf, dass die Betreiber den See, ganz passend zur Jahreszeit, im Halloween-Style geschmückt hatten. Skelette, Geister und Kürbisse ließen sich unter Wasser überall finden. Nach dem ersten Tauchgang wurden dann die vielleicht letzten Sonnenstrahlen des goldenen Herbstes für die Oberflächenpause genutzt. Bei heißen Getränken, kleinen Leckereien und einer Kuchenauswahl schöpften die Tauchenden neue Kräfte für den anstehenden Tauchgang.



Bild: TC Aquaman



Bild: TC Aquaman

Auch dieser war, nicht nur aufgrund der Dekorationen, sondern vor allem wegen der vielen Fische und guten Sicht im Gewässer ein Erlebnis.

Am Ende des Tages trafen sich Taucher wie Nichttaucher zum gemütlichen Ausklang im beheizbaren Taucherraum der Anlage. Die Getränke sponsorte unser neuer TL2 Martin Theis. Nach einem kurzen Stop im Hotel ließ man den Abend beim gemeinsamen Abendessen wohlschmeckend ausklingen.



Bild: TC Aquaman

Am nächsten Morgen ging es nach einem deftigen Frühstück erneut zum Gewässer. Für den ersten Tauchgang galt es quasi zwei Mal abzutauchen. Einmal in den Nebel, der über dem See lag und einmal in das Gewässer selbst. Auch die Sonne schaffte es mit ihren Strahlen am zweiten Tag nicht mehr so häufig durch die Wolken, was allerdings die Taucher des TCA nicht abschreckte.



Bild: TC Aquaman

Die ganz Mutigen machten sich sogar zu einem zweiten Tauchgang auf, die anderen nutzten die Zeit noch ein bisschen zum gemeinsamen Austausch - und so ging das Abtauchwochenende wieder fast schon zu schnell vorüber. Trotz einstelliger Temperaturen war das Abtauchen wie immer ein großer Spaß und wir freuen uns aufs nächste Mal.



Bild: TC Aquaman

TC Manta Saarbrücken

Termine Jugend:

07.12.2019 Samstag

Gemeinsam mit den Kids, Jugendlichen, Geschwister, Eltern, Großeltern etc. bietet uns der Schwimmverein SV 08 einen Kinobesuch im UT oder Passage Kino um 10:30 Uhr, „Die Eiskönigin 2“ an.

Kosten: 4 € für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
5 € für Erwachsene

Bitte meldet euch bis spätestens zum **27.11.2019** bei Thomas Sträßer oder Andrea Borner an. Die Bezahlung des Eintritts ist an Andrea Borner und Thomas Sträßer zu entrichten.

18.12.2019 letztes Training für dieses Jahr Treffen: 17:00 Uhr im Dudobad

Wie in den letzten Jahren werden wir zunächst gemeinsam mit dem DJK Dudweiler eine kleine Nikolausfeier veranstalten. Der Nikolaus kommt gegen **17:15 Uhr** im Schlauchboot zu uns. Im Anschluss wollen wir noch im TUS Herrensohr weiterfeiern. Zu Essen gibt es Pommes mit Wiener. Der Unkostenbeitrag beträgt für euch 3 €, den Rest übernimmt der Verein.

Zur Planung ist eine Anmeldung bis zum **04.12.2019** erforderlich. Die Anmeldung richtet Ihr bitte an Thomas Sträßer oder Andrea Borner. Vorkasse ist erforderlich!!!

Allgemeine Termine:

Am 04.12.2019 findet eine Einweisung des Sauerstoffkoffers beim TUS Herrensohr um 19:30 Uhr statt.

Wir bieten im Jahr 2020 wieder einen Tauchkurs an. Die Vorbesprechung findet für Tauchschüler am 08.01.2020 um 19:15 Uhr im Lokal des TUS Herrensohr statt.

Beginn des Tauchkurses ist am **15.01.2020**

Zur Anmeldung der Vorbesprechung und des Infoabends bitte bei Andrea Borner melden.

Am 15.06.2020 findet an der Sportschule Saarbrücken die Theorie für DTSA ** und *** statt.

TC St. Wendel

NEWS Tauchclub St. Wendel

November 2019



Bilder: TC St.Wendel

Kompressor Umbau

Im Oktober haben wir einen Umbau am Kompressor durchgeführt. An der „Füllflasche“ wurde ein Doppelventil und einem Silencer eingebaut. Hiermit kann nun auch leise abgeströmt werden und die Flasche ist auch zum „toppen“ nutzbar. Der Kompressor wurde an das Füllpanel der NITROX-Anlage angeschlossen.

Nitroxfüllanlage

Dieses Panel haben wir eingebaut und ein gehaust. Die Sauerstoffflaschen stehen hinter unserer Eingangstür. Eine Bedienungsanleitung hängt, ebenso wie die Nutzungsbedingungen für die Anlage, aus. Zusätzlich wurde die Anlage gesichert.

Termine 2020

11.Jan., Sa 19:00
Neujahrsempfang Golfhotel
25.Jan., Sa
HLW und Kompressorunterweisung
15.Feb., Sa
HLW und Kompressorunterweisung
7.Mär., Sa 16:00 bis 19:00
MV Taucherhaus
9.Mai, Sa
Antauchen Graviere
10.Mai, So
Antauchen Graviere
31.Okt., Sa
Bundesausbildertagung



Bild: TC St.Wendel

ALLEN HELFERN UND SPENDERN SEI RECHT HERZLICH FÜR IHRE MITHILFE GEDANKT.

ZURZEIT IST DIE MOMMSTRASSE, VOM KREISEL AN DER POLIZEI BIS ZUM BAHNHOF, GESPERRT. DAHER IST DAS FÜLLEN DER TAUCHFLASCHEN NUR MIT SEHR GROSSEM AUFWAND MÖGLICH. PARKEN IM BEREICH DER POLIZEI, DANN MIT DEM HANDWAGEN ZUM KOMPRESSORRAUM. DIE MASSNAHME WIRD VORAUSSICHTLICH MITTE NOVEMBER FERTIGGESTELLT SEIN.

Abtauchen



Bild: TC St.Wendel

Wie jedes Jahr im November fand auch dieses Jahr am 01.11.19 das traditionelle Abtauchen des TC. St. Wendel am Bostalsee statt.

Trotz des anhaltenden Dauerregens stürzten sich 5 Mitglieder, gut eingepackt in ihren Trockki, in die Tiefen des wunderschönen Bostalsees.

Bei einer Sichtweite von gut einem Meter konnten die verschiedenen Attraktionen, die unser See zu bieten hat, betaucht werden.

Danach ging es für alle Teilnehmer zum Aufwärmen und Stärken in unser Vereinsheim. Dort wurde uns ein leckeres drei Gänge Menü serviert. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an unseren Koch und Organisator Michael Haag, der unsere Gaumen verwöhnt hat.



Bild: TC St.Wendel



Bilder: TC St.Wendel

Mit dem ein oder anderen Kaltgetränk fand der Tag in gemütlicher Runde seinen Ausklang. Vielen Dank an alle Teilnehmer und allzeit gut Luft.

Saskia Schaly

Schriftführerin,
TC. St-Wendel.



Bild: TC St.Wendel

TYC Sepia Saarlouis

Tauchfahrt nach Leipzig 15.08.2019

Jede Reise hat ein Ende. Aber die Erinnerung daran ist unvergänglich.

(Sprüchewelt)

Am frühen Morgen des 15.08.2019 trafen sich sechs gutgelaunte Taucher am Clubheim zu einer Fahrt nach Leipzig. Gegen Mittag erreichten wir unsere Wohnungen eines 14-stöckigen Hochhauses. Schnell verstaute wir unsere Taschen in den Wohnungen, denn wir wollten rasch zu unserem ersten Tauchplatz fahren.



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis

Mit Hilfe des Navis erreichten wir die Tauchbasis am Kulkwitzer See. Zunächst trugen wir uns in die Taucherliste ein. Nach Bezahlen der Gebühr und kurzer Einweisung mit Tauchplan machten wir uns zum Tauchen fertig. Voller Vorfreude tauchten wir zusammen, in je 2er Gruppen, los. Wir wollten das Gerüst im See, das wir als Modell in der Basis gesehen hatten, erkunden. Nach Vorschrift, zwischen gelben Bojen, tauchten wir 300° bis zur Kante etwa 4,5 m tief, danach 330°, so der Plan. Leider entdeckten wir wegen der schlechten Sicht nur ein Flugzeugwrack, auch nicht schlecht. Den zweiten Tauchgang gestaltete jede Gruppe individuell. Doch der Welz hatte sich gut versteckt.



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis

Beim Zusammenpacken zeigten sich am Himmel erste dunkle Wolken. Der anstrengende Tag und die fortgeschrittene Stunde ließen uns ein nettes Gartenlokal in Seenähe aufsuchen. Nachdem wir uns (endlich) für einen Tisch entschieden hatten, mussten wir ihn später wegen des Regens nochmals wechseln. Das tat unserer guten Laune allerdings keinen Abbruch.

Gleich zu Beginn des ersten Tages gab es eine kleine Verzögerung, die Taucherinnen hatten Verspätung. Doch danach lief alles wie geplant. Wir fuhren gemeinsam zu den Steinbrüchen Löbejün. Dort angekommen, verlief alles wie üblich: Anmeldung, bezahlen, Tauchplatz anschauen. Wir entschieden uns als erstes für den oberen Steinbruch. Die abenteuerliche Fahrt nach oben und der anschließende steile Abgang über eine Treppe war schon etwas mühselig. „Aber wenn tauchen einfach wäre, würde es jeder machen“. Dafür entschädigte uns der Blick von oben auf den See. Im drei Gruppen starteten wir unseren dritten Tauchgang. Gleich unter dem Einstieg fanden wir das Pumpenhäuschen. Natürlich wurde es auch von innen erkundet. Der weitere Verlauf unseres Tauchganges führte uns in einen Kessel, in dem die Zeit still zu stehen schien. Überall lagen Gerätschaften, Loren, Schienen und Rohre neben Steinblöcken herum. Fische sahen wir nur wenige. In 11 m Tiefe tauchten wir 49 Minuten, dann hatten wir alles entdeckt. Außer der idyllischen Lage fanden wir den Tauchgang nicht sonderlich interessant. Doch der untere Steinbruch entschädigte uns schon gleich zu Beginn. Auch hier wurde der Löbejüner Porphyrt abgebaut, ein vulkanisches Gestein von rötlicher Farbe. Die steilen Hänge sahen nicht nur über Wasser imposant aus. Anhand der Wasserlinie konnten wir den wegen des ausbleibenden Regens niedrigen Wasserstand deutlich erkennen. Gleich im Eingangsbereich befanden sich abgestorbene Bäume. Beim vierten Tauchgang umrundeten wir den See in 67 Minuten. In diesem Kessel schwammen Schwärme von Barschen und Rotfedern in verschiedenen Größen. Neben großen Karpfen sahen wir Welse, Störe und einige teils große Hechte. Wir waren uns alle einig, dass wir hier einen weiteren Tauchgang machen wollten. Nach einer Oberflächenpause erkundeten

wir in 60 Minuten bei einer Tiefe von 17 m den Boden des Kessels. Auch hier begegneten wir etlichen Fischen. Gegen Ende der Tauchgänge kamen wir am Pumpenhäuschen an. Nach ein paar Versuchen durchtauchten wir das Fenster. Geschafft!!!



Bild: TC Sepia Saarlouis

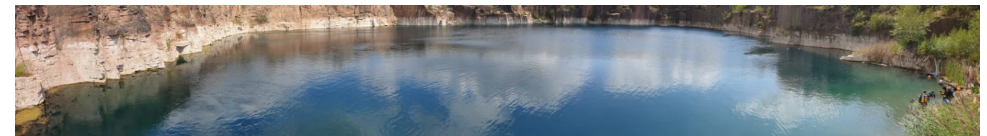


Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis

Später, auf der Heimfahrt fuhren wir zu einem kleinen schnellen Restaurant „asiatische Spezialitäten“. Dort fand jeder für wenig Geld ein schmackhaftes Abendessen. Zurück in der Wohnung ließen wir den Tag beim gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Samstagmorgen begangen wir den Tag mit „pünktlichem“ Frühstück. Danach stand auf dem Plan: „Der Wildschütz“, ein bei Tieftauchern beliebter Steinbruch. Nach vorheriger Anmeldung bot sich uns ein sehr gepflegter Garten mit bestuhlter Terrasse und ein überdachtes Gebäude für regnerische Tage. Der Ein- bzw. Ausstieg ist bequem über eine Treppe erreichbar. Vier Taucher entschieden sich für den tieferen Tauchgang, andere zogen das seichtere Wasser vor. Für den tieferen Tauchgang schwammen oder tauchten wir zunächst an eine Boje. An dieser tauchten wir bis zu einem Gemäuer ab. In einiger Entfernung sahen wir auf 46 m einen Trabbi. Entlang einer fest installierten Leine erreichten wir den vorher beschriebenen Stein, „Mittelpunkt der Erde“ genannt. In unmittelbarer Nähe liegend, erreichten wir den schräg im Wasser liegenden Fahrstuhl, an dem wir auftauchten. Linke Seite am Ufer entlang, tauchten wir an der Leine unserem Ausgang entgegen. Wir beendeten den Tauchgang in 64 Minuten. Zu aller Freude besuchte uns Sarah mit Claire Sky. Für den nächsten Tauchgang entschieden wir uns für eine Seeumrundung. Zunächst tauchten wir in 20 m Tiefe zu einem Flugzeug, danach im flachen Wasser weiter. In einem Gestrüpp entdeckten wir einen kapitalen Wels von etwa 1,30 Meter. Andere hatten größeres Glück und konnten den Wels gleich zweimal betrachten. Während dieses Tauchgangs sahen wir mehrere Hechte, Barsche usw. Interessant war auch der Birkenwald unter Wasser. Nach 75 Minuten war auch dieser Tauchgang zu Ende.



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis

Das Suchen eines Lokals gestaltete sich schwierig, da an diesem Tag der Einschulung viele Lokale ausgebucht waren. Auf der Fahrt wurden wir immer wieder wegen Baustellen umgeleitet. Doch irgendwann hatte unsere Suche ein Ende. Wir fanden ein nettes italienisches Lokal auf dessen Terrasse wir in lockerer Atmosphäre unseren letzten Abend genossen.



Bild: TC Sepia Saarlouis

Am Abreisetag auch wie schon gewohnt Frühstück, dann packen. Keiner hatte es eilig, da es leicht regnete. Wir konnten nicht weiter trödeln so fuhren wir zu unserem ersten und letzten Tauchplatz, dem Kulkwitzer See. Dort angekommen waren die Regenwolken verschwunden. In bester Stimmung tauchten wir zusammen an das Gerüst. Die gute Sicht ermöglichte es um dieses Gestell zu tauchen und die einzelnen Plattformen anzusehen. Aber der Wels zeigte sich auch diesmal nicht. Für den Rückweg hatten wir uns einen Freiwassertauchgang aufgehoben. Wir tauchten in 9 m Höhe durch den See, zur Freude unserer Nasstaucher. An der Kante angekommen, sahen wir uns noch einmal die Fische an und tauchten dann aus.

Das Einpacken war danach schnell erledigt. Die Navis wurden gestartet und wir fuhren die 500 km nach Hause. Auf halber Strecke trafen wir uns zum letzten gemeinsamen Beisammensein.

Unser kurzer Tauchurlaub brachte uns die Seen sowie die flache Landschaft mit vielen Windrädern um Leipzig näher. Von der Stadt selbst nur die Durchfahrtsstraßen.

Alles zusammen machte unsere Fahrt zu einem gelungenem Tauchurlaub, den wir so schnell nicht vergessen werden.



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis



Bild: TC Sepia Saarlouis

Annette Ochs